

KREIHA INFO



Magazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

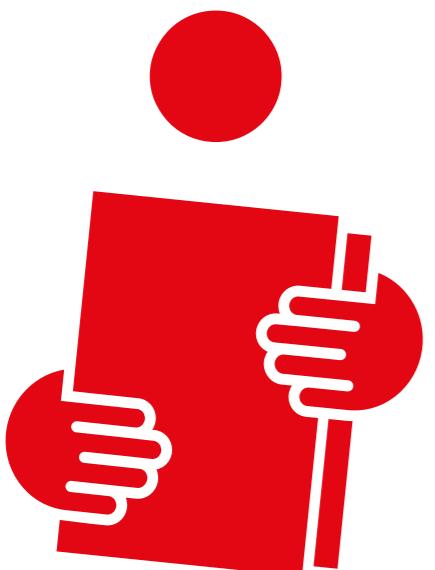
Dezember 2018 | Januar 2019



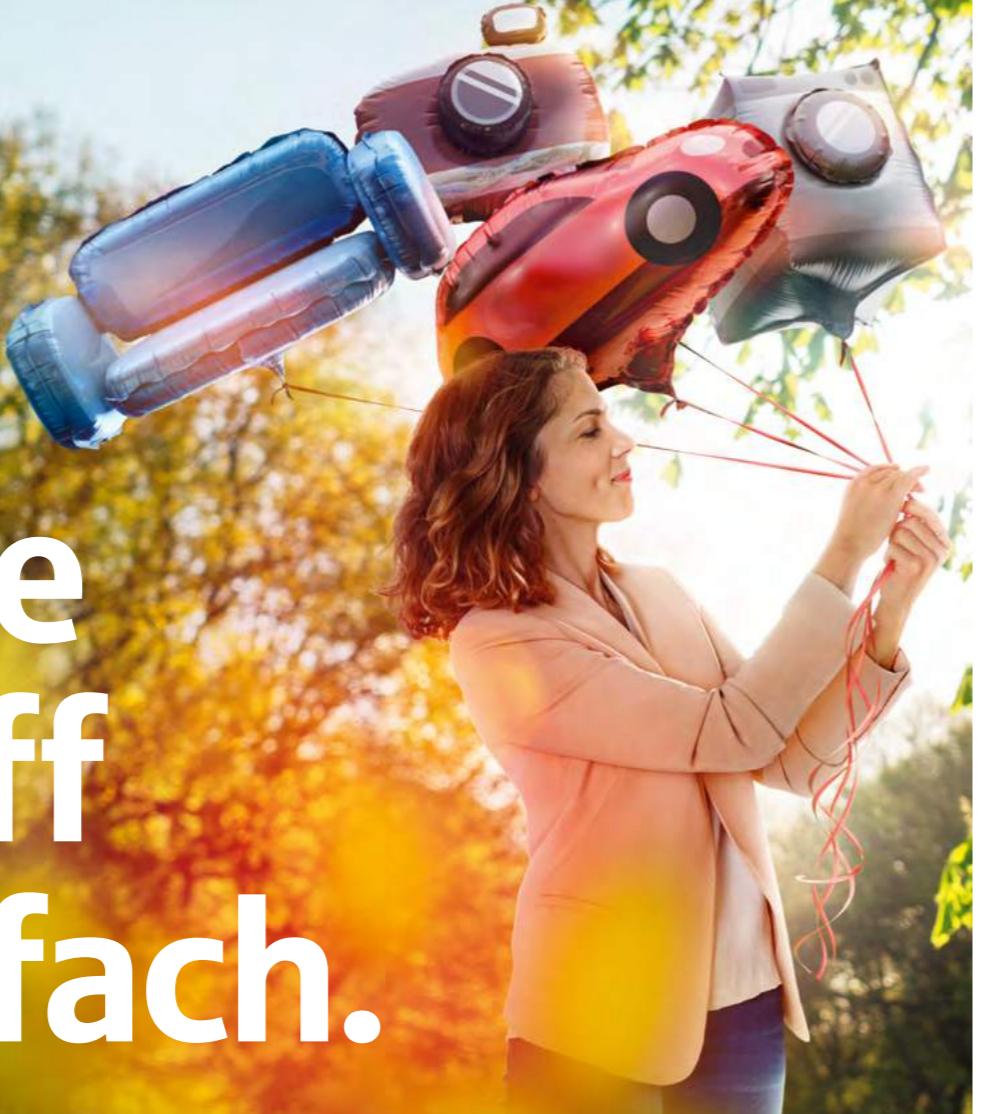
Wie war's? Was kommt?

Der Jahreswechsel wirft viele Fragen auf. Aber sicher ist: Mit den Roermonder Höfen bekommt die Stadt ein neues Wahrzeichen. Und dicht gemacht wird es vom Mönchengladbacher Dachdeckerhandwerk.

Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-mg.de



**Wenn Ihre Sparkasse
alle Kredite zu einer
monatlichen Rate bündelt.**

**Warten Sie nicht und
sprechen Sie uns jetzt an.**

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

Auf die Frage nach Karrierewegen muss es eine klar strukturierte Antwort geben.



Schüler und Eltern stellen vor Beginn der Berufsausbildung immer häufiger die Frage nach den Karrieremöglichkeiten des gewählten Berufs. Das Handwerk bietet traditionell nach dem Gesellenabschluss die Möglichkeit, mit der Meisterprüfung den Weg zur Führungskraft oder sogar in die Selbstständigkeit zu gehen.

Obwohl beispielsweise der Handwerksmeister im EQR (Europäischer Qualifikationsrahmen) dem akademischen Bachelor gleichgestellt ist, ist für viele Schulabsolventen die gefühlte Wertigkeit eine andere. Und nach der Meisterprüfung wird es in der Fort- und Weiterbildung auch etwas unübersichtlich. Da gibt es beispielsweise die Servicetechniker, die Fertigungsplaner, die Prozessmanager, die Betriebswirte im Handwerk und so weiter.

Außerdem müssen wir realistischerweise erkennen, dass sich die Wertigkeit von Ausbildungsabschlüssen und Karrierewegen zunehmend an den akademischen Begriffen orientiert und auch im Handwerk die Weiterbildung nach der Meisterprüfung eine klarere Struktur braucht.

Aus diesem Grund ist der konkrete Vorschlag der Bundesbildungsministerin Anja Karliczek, mit der Novelle des Berufsbildungsgesetzes 2020 den beruflichen Fortbildungsstufen klare Bezeichnungen zu geben, ein wichtiges und richtiges Signal. Denn die vorgeschlagenen Begriffe Berufsspezialist (= Geselle), BerufsBachelor (= Meister) und Berufsmaster unterstreichen nicht nur die Praxisnähe und besonderen Fähigkeiten von Menschen mit höherer Berufsbildung. Sie bringen zudem die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung zum Ausdruck. Diese Bezeichnungen werden daher die Markenbildung der höheren Berufsbildung fördern und leisten einen Beitrag dazu, noch mehr junge Menschen für den Weg der beruflichen Bildung zu begeistern.

Ein wesentliches Element in dem Plan der Ministerin ist, dass der „Meister“ natürlich erhalten bleibt, aber dessen Bedeutung durch die Verbindung mit den einheitlichen Abschlussbezeichnungen gestärkt wird.

Mit dem Blick auf eine gute Perspektive der Weiterentwicklung handwerklicher Karrierewege wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2019.

Herzlich grüßt
Frank Mund

Unseren
Innungskollegen,
ihren Familien
und allen
Mitarbeitern
wünschen wir eine
schöne Weihnachtszeit
und ein glückliches
neues Jahr.

Frank Mund, Kreishandwerksmeister
Reinhard Esser, stellvertretender Kreishandwerksmeister und Obermeister der Dachdecker-Innung

Stefan Bresser, Geschäftsführer
Claudia Berg, stellvertretende Geschäftsführerin

Josef Baumanns, Obermeister der Fleischer-Innung
Marco Bönen, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung

Reiner Brenner, Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung
Frank Bühler, Obermeister der Bau-Innung

Sabine Capan, Obermeisterin der Friseur-Innung
Thorsten Caspers, Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima

Peter Fischer, Obermeister der Innung des Kfz-Gewerbes
Manfred Groth, Obermeister der Konditoren-Innung

Hans-Wilhelm Klomp, Obermeister der Tischler-Innung
Heinz-Willi Ober, Obermeister der Elektro-Innung

Geertje Riethmacher, Obermeisterin der Bäcker-Innung
Peter Röders, Obermeister der Zimmerer-Innung

Joachim Rütten, Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung
Adam Sautner, Obermeister der Metall-Innung

Günther Schellenberger, Obermeister der Schuhmacher-Innung
Franz-Toni Weber, Obermeister der Stuckateur-Innung

Dirk Weduwen, Obermeister der Informationstechniker-Innung

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach

Jörg Ismet
Tomphecke 19
41169 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach

Sascha Blauen
Am Sitterhof 28
41179 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

Mile Patkovic
Hackesstr. 88
41066 Mönchengladbach



Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsleitung Allgemeine Rechtsberatung

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen

Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte

Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
herzberg@kh-mg.de



Inkasso und Jubiläen

Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen

Claudia Bihm
Tel.: 02161 4915-42
bihm@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Frank Fließgarten ist Dachdecker geselle bei Stefan Bern und Vorarbeiter auf der Baustelle der Roermonder Höfe, aus der bis zum Frühjahr 2019 am Fuße des historischen Abteibergs, im wiederentdeckten Gladbachtal auf dem Gelände des ehemaligen Zentralbads, eine neue, 15.000 m² große Landmarke für Wohnen und Arbeiten entsteht.

Foto: Julia Vogel

Titelthema

Die aktuell drei großen Ds des Handwerks: Diesel-Debatte, duale Ausbildung und Digitalisierung ab Seite 6

KREIHA Kosmos

Rückblick auf die Nacht des Handwerks	Seite 12
Neuwahlen Bau- und Stuckateur-Innungen	Seite 16
Neuwahlen Tischler-Innung	Seite 18
Konjunkturbericht der Handwerkskammer	Seite 19
Kleine Gesellenstücke der Tischler-Azubis	Seite 20
Ehrung der Maler- und Lackierer-Innung	Seite 22
Ehrungen der Innung des Kfz-Gewerbes	Seite 23
Ehrungen der Elektro-Innung	Seite 23
Azubi-Portrait Dachdecker „JJ“ Treppner	Seite 24
Ehrung der Dachdecker-Innung	Seite 26
Ehrung der Metall-Innung	Seite 26
Betriebsjubiläum Bodo Bolten GmbH	Seite 27
Besuch des Prinzenpaars beim Handwerk	Seite 28
Betriebsjubiläum Togrund GmbH	Seite 29
Betriebsjubiläum SCS - Ihr IT-Partner GmbH	Seite 30
Ehrung der Informationstechniker-Innung	Seite 31

Fest- und Feiertage

Jungmeister und Kammermeister

Seite 32

Seite 35

Events & Service

Schulungstermine der Kfz-Werkstatt

Seite 36

Schulungstermine der E-Akademie

Seite 38

Handwerkskooperation zur E-Mobilität

Seite 39

Neues von den Handwerksjunioren

Seite 40



IKK-Jahresbestenfeier beim Cross-Golf

Seite 43

Resolution des Fachverbands SHK

Seite 44

Terminerinnerung „Jugend schweißt“

Seite 45

Handwerk bei der WFMG-Gründerwoche

Seite 46

Die Agentur für Arbeit informiert

Seite 48

Look & Learn der Friseur-Innung

Seite 49

Pressetermin in der Kfz-Werkstatt

Seite 50

Erfolgreicher erster Karriere-Kick MG

Seite 52

Schnupperseminar Dübeltechnik

Seite 55

Baurechtstipp zum Widerrufsrecht

Seite 57

Modernisierung des Bauordnungsrechts

Seite 58

Reizthema Straßenbaubeteiligungen

Seite 59

Steuertipp zu Schenkung und Erbschaft

Seite 60

Termine

Dienstag, 22. Januar 2019, 18:00 Uhr:

Innungsversammlung Zimmerer

Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 28. Januar 2019, 19:00 Uhr:

Innungsversammlung Karosserie- und Fahrzeugbau

Spö 407, Jahnplatz 10

Mittwoch, 20. Februar 2019:

Ausbildungsplatzbörse 2019

Berufsbildungszentrum, Platz des Handwerks 1

Freitag, 22. Februar 2019, 18:00 Uhr:

Lossprechungs- und Innungsfeier

Sanitär-Heizung-Klima

Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Donnerstag, 21. März 2019:

Azubi-Speed-Dating 2019

Berufsbildungszentrum, Platz des Handwerks 1

Sonntag, 24. März 2019, 10:30 Uhr:

Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft

Stadtsparkasse, Bismarckplatz



DIE DREI GROSSEN Ds

Alle drei Themen, die das Handwerk zurzeit an vorderster Stelle beschäftigen, beginnen mit D – die **Diesel-Debatte**, die **duale Ausbildung** und die **Digitalisierung**. Auf dieser und den nächsten Seiten lesen Sie, was sich dazu in den vergangenen Wochen bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach getan hat: eine Diskussionsveranstaltung mit prominenter Besetzung durch zwei Bundestagsabgeordnete, ein Berufsorientierungstag zur Ausbildung im Handwerk und ein Besuch des Kammerpräsidenten bei einem SHK-Vorreiterbetrieb zur Erkundung digitalisierter Arbeitsabläufe.

„... und der Letzte bezahlt die **Diesel-Zeche**?!"

Unter diesem Motto hatte die SPD-Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel am Abend des 14. November im Haus des Handwerks Bürger zu einer offenen Gesprächsrunde eingeladen.



Gülistan Yüksel diskutierte gemeinsam mit ihrer Kollegin und ehemaligen Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks sowie dem Vorsitzenden der SPD-Ratsfraktion Felix Heinrichs und Kreishandwerksmeister Frank Mund. In ihrer Einführung verwies Yüksel auf die vielen offenen Fragen bezüglich technischer Nachrüstungen und der Kostenübernahme sowie möglicher Fahrverbote. Sie begrüßte, dass insbesondere der Schutz der Gesundheit der Bürger sowie der Umwelt im Zentrum der Entscheidungen stehen müsse. „Unsere Politik als SPD konzentriert sich auf die Interessen der Menschen und nicht auf die der Automobilkonzerne. Wer wissentlich betrogen hat, muss dafür die Verantwortung übernehmen. Es gilt Lösungen zu finden, die sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll sind und die Mobilität der Menschen nicht gefährdet“, so Yüksel weiter.

In ihrem Vortrag erläuterte Hendricks die Entwicklungen des seit über drei Jahren ungeklärten Problems und schilderte eindringlich

das Spannungsverhältnis zwischen Verkehrs- und Umweltministerium. „Ich kann sehr wohl verstehen, dass die Bürgerinnen und Bürger voller Unmut und unzufrieden darüber sind, dass bisher keine vernünftige Lösung gefunden wurde. Auch wenn es seitens der Politik Versäumnisse gab und gibt, so sind es in erster Linie doch die Automobilhersteller, die in der Pflicht sind“, so Hendricks. Die Hersteller müssten technische Entwicklungen vorantreiben und diese Aufgabe viel mehr als Chance für die Weiterentwicklung des deutschen Automobilsektors begreifen. „Die Politik muss hier klare Ziele und Rahmenbedingungen setzen, anhand derer die Industrie arbeiten muss – und das nicht zuletzt zum Wohle ihrer Kundinnen und Kunden“, so Hendricks weiter.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die gut 100 Zuhörer, darunter viele Gäste aus Mönchengladbacher Handwerksbetrieben, rege beteiligten, beleuchtete Kreishandwerksmeister Frank Mund die Situation der Betriebe vor Ort, die auf die Nutzung ihrer



Dieselfahrzeuge angewiesen sind: „Betroffen sind unsere Kunden und unsere Betriebe. Daher brauchen wir eine klare Aussage, welches Fahrzeug bis wann sicher von möglichen Fahrverboten befreit ist. Der erste Schritt ist eine Nachrüst-Verordnung des Gesetzgebers mit definierten Rahmenparametern. Auf dieser Basis können die derzeit im Test befindlichen Hardware-Nachrüsts-Sets durch das Kraftfahrtbundesamt genehmigt und anschließend eingebaut werden“, so Mund.

Damit es in Mönchengladbach nicht zu Fahrverboten kommt, verwies der Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion Felix Heinrichs auf die Anstrengungen in der Stadt: „Mit den Maßnahmen die wir ergriffen haben, wie etwa Fahrverbote für Lkws oder der Umsetzung des Luftreinhalteplans, schaffen wir es, dass Mönchengladbach wahrscheinlich von Fahrverboten verschont bleibt. Damit ist aber den Menschen und Betrieben nicht geholfen, die privat oder beruflich in Städte müssen, die wie Düsseldorf oder Köln von Fahrverboten betroffen sind. Hier müssen schnell alltagstaugliche Lösungen her.“ Heinrichs verwies weiterhin darauf, wie wichtig daher eine Verkehrswende sei, die auf neue Antriebstechniken und den Ausbau des ÖPNV setze. Außerdem sei eine Förderung von stadtökologischen Maßnahmen, wie etwa die Begrünung von Flachdächern wichtig, um das innerstädtische Klima zu verbessern.

Im Anschluss an die Veranstaltung nutzten viele Teilnehmer noch die Möglichkeit, sich bei einem Rundgang durch das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft unter fachkundiger Leitung von Geschäftsführer Stefan Bresser über die Vielfältigkeit und die Chancen einer Ausbildung im Handwerk zu informieren.

Yüksel abschließend: „Die Diskussion hat gezeigt, dass viel Vertrauen in die Industrie, aber auch in die Politik, verloren gegangen ist. Als SPD-Bundestagsfraktion werden wir weiterhin auf eine schnelle Klärung der Situation drängen und insbesondere die

Automobilhersteller und das Bundesverkehrsministerium in die Pflicht nehmen, um endlich für Klarheit zu sorgen.“

► Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch keine Entscheidung über eine nationale Nachrüst-Verordnung für ältere Diesel-Pkw und Kleintransporter gefallen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte dafür auf ihrer Sommer-Pressekonferenz ein Zeitfenster bis Ende September 2018 angekündigt.

MITSUBISHI MOTORS

Outlander Diamant Edition

Outlander Diamant Edition 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang

17.530 EUR NETTO
(**20.694 EUR BRUTTO**)

ANGEBOT GILT EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN

Outlander Diamant Edition inklusive:

- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung vorn
- Zwei-Zonen-Klimaanomatik
- Leichtmetallfelgen u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Outlander Diamant Edition 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2; außerorts 6,2; kombiniert 7,3. CO₂-Emission kombiniert 167 g/km. Effizienzklasse D. **Outlander** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,5–7,1. CO₂-Emission kombiniert 171–163 g/km. Effizienzklasse D. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.



167 g/km. Effizienzklasse D. **Outlander** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,5–7,1. CO₂-Emission kombiniert 171–163 g/km. Effizienzklasse D. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.



Autohaus Mommerskamp GmbH

Burggrafenstr. 57 • 41061 Mönchengladbach
Tel. 02161/82121-0 • www.mitsubishi-mommerskamp.de

Neugierig machen auf die **duale Ausbildung**: der **Business-Tag Handwerk** 2018

In vier Do-it-yourself-Workshops lernten Schüler aus zehn Mönchengladbacher Schulen am 20. November die Berufszweige Elektro, Kfz, Metall und Sanitär-Heizung-Klima kennen. Sie waren auf Einladung der Kreishandwerkerschaft, der Stiftung MGconnect und der Arbeitsagentur an den Platz des Handwerks gekommen.



Der „Business-Tag Handwerk“ gibt jedes Jahr 60 Schülern der 9. und 10. Klasse die Gelegenheit, im Mönchengladbacher Berufsbildungszentrum Einblick in die Arbeit der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ zu nehmen und durch praktische Selbsterfahrung Interesse für das Handwerk zu entwickeln. Die Veranstaltung, die im vergangenen November bereits in die fünfte Auflage ging, wurde gemeinsam von der MGconnect-Stiftung, der Arbeitsagentur als offiziellem Fördergeber und der Kreishandwerkerschaft entwickelt.

Berufe zum Anfassen – eine lohnende Investition

Jedes Jahr besuchen über 1.200 Schüler das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, um die Ausbildungsberufe des Handwerks kennenzulernen und das gute Gefühl zu erleben, etwas mit den eigenen Händen erschaffen zu können. Dass sich das Engagement der Geschäftsstelle und der Ausbilder in den Lehrwerkstätten lohnt, beweist unter anderem das Feedback aus den Schulen. Anfang November teilte die Gesamtschule Volksgarten ihren Erfolg beim Übergang von der Schule in den Beruf mit:

Lieber Herr Mund, lieber Herr Bresser,

wir konnten aus dem letzten Jahrgang 10 (119 SuS) wieder 24 Schülerinnen und Schüler direkt in eine Ausbildung geben. Sie werden unter anderem Tischler, Anlagenmechaniker, Elektroniker, Kosmetikerin, Isoliertechniker, Gas-Wasser-Installateur, Karosseriebauer, Anlagenelektroniker, Maler und Lackierer, und SHK. Ich bedanke mich erneut für Ihr Engagement an unseren Schülern, das wieder einmal Früchte getragen hat. Die Berufsfelderkundungen waren für alle wieder eine spannende und lehrreiche Erfahrung, die viel Interesse an bis dahin völlig unbekannten Berufen geweckt hat. Dort gilt mein Dank auch Ihren Ausbildungsmeistern, die mit Geduld, Freundlichkeit und Fachkompetenz mit „meinen Kindern“ gearbeitet haben. Gerne kommen wir mit dem 8. Jahrgang zu den Werkstatt-Tagen im Februar 2019 wieder zu Ihnen.

Mit lieben Grüßen aus der Gesamtschule Volksgarten

Adelheid Hönes
Abteilungsleitung

Positive Bilanz für den **Ausbildungsmarkt**

Die Zahl der vermittelten Lehrstellen am Mittleren Niederrhein ist in diesem Jahr gestiegen. Das stellten die Vertreter von IHK, Kreishandwerkerschaften und Arbeitsagenturen Anfang November in Krefeld fest. Das Mönchengladbacher Handwerk verzeichnet ein Plus von 2,5 Prozent.

Wie in den vergangenen Jahren konnte das Handwerk wieder bei jungen Menschen punkten. Die Zahl der bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach neu eingetragenen Ausbildungsverträge lag zum Stichtag 30. September mit insgesamt 455 Verträgen und etwa 2,5 Prozent mehr Ausbildungsverträgen leicht oberhalb des Vorjahresniveaus (444 Ausbildungsverträge). „Die Situation des regionalen Ausbildungsmarktes entspricht daher dem bundesweiten Trend“, sagte Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, beim Pressetermin Anfang November.

In den vergangenen Jahren konnten die Ausbildungszahlen im Handwerk kontinuierlich gesteigert werden. Bresser: „Jetzt zahlt es sich aus, dass das Handwerk in den vergangenen Jahren bundesweit aktiv die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen in den über 130 unterschiedli-

chen Ausbildungsberufen beworben hat. Tatsache ist aber auch, dass in einigen Ausbildungsberufen die offenen Ausbildungsplätze besetzt werden konnten, die Zahl der Bewerber teilweise allerdings um 90 Prozent rückläufig ist.“ Die technisch anspruchsvollen Ausbildungsberufe, der Kfz-Mechatroniker (70 Ausbildungsverträge), der Elektroniker (70 Ausbildungsverträge) sowie der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik (56 Ausbildungsverträge), sind die zahlmäßig stärksten Ausbildungsberufe. Insbesondere im Bereich Sanitär Heizung Klima und Elektro sind die Chancen für junge Leute am Arbeitsmarkt nach erfolgreich bestandener Ausbildung hervorragend.

Die duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell, waren sich die Ausbildungspartner einig. Stefan Bresser fasste zusammen: „Dass die Ausbildungszahlen gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch sind, spornt



uns an und ist angesichts sinkender Schülerzahlen und dem starken gesellschaftlichen Trend hin zum Abitur ein Erfolg, auf den wir uns allerdings nicht ausruhen können. Auch in Zukunft müssen wir jungen Menschen das Erfolgsmodell „duale Berufsausbildung“ nahelegen und schmackhaft machen, damit der gegenwärtige und vor allem zukünftige Fachkräftebedarf gedeckt wird.“

Foto: IHK Mittlerer Niederrhein

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung
in Ihrem Wunschberuf beim

Jfw Mönchengladbach
- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.arge-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Förderung
durch
Bildungs-
gutschein!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Jfw Mönchengladbach e.V.
- Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks -
Bernd Lange
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Schweißer

Wir bilden Sie zum Schweißer in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

Digital Sightseeing

Das Mönchengladbacher Unternehmen Haaß Sanitär-Heizung wurde in diesem Jahr zu einem von zehn Vorreitern des Landes NRW im Strukturwandel gewählt – Anlass für einen Vor-Ort-Besuch von Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, am 31. Oktober.



„Sanitär goes digital“ könnte über dem Eingang des Raums stehen, der am neuen Standort des Familienunternehmens Haaß im Gewerbegebiet Güdderath exklusiv der Badplanung gewidmet ist. Analog betrachtet ist die Einrichtung karg: Dort finden sich ein Tisch, ein Stuhl und ein Computer, aber keine dicken Hersteller-Prospekte, keine Musterfliesen, keine Vorzeige-Armaturen. Alles, worauf es ankommt, steckt in der Technik. Sie öffnet den Zugang zum digitalen Raum und entfaltet dort Badwelten in einer Dimension, von der selbst gehobene Ausstellungen nur träumen können.

Junior-Chef Bernd Haaß (rechts im Bild) erläutert, dass es sich beim 3D-Badplaner nicht nur um ein Online-Verzeichnis, sondern um ein Planprogramm für virtuelle Realität handelt. Sobald die Grundmaße und die wichtigsten Anschluss-Parameter des zu gestaltenden Badezimmers eingegeben sind, kann der Kunde über ein 3D-Headset (in der Hand von Kammerpräsident Andreas Ehlert links im Bild) in diesen digitalisierten Raum eintreten und sich umsehen, als wäre er bei sich zu Hause. Die Entscheidung über die passenden neuen Elemente – Fliesen, Becken oder Armaturen – trifft er dann mit der Möglichkeit der direkten Visualisierung. Er sieht, was zu klein oder zu wuchtig ist, wo sich Über-Eck-Lösungen anbieten, barrierefreier Zugang realisierbar ist oder auch einfach der Spiegel die beste Wirkung erzielt. Sobald die Planphase abgeschlossen ist und der Kunde das Headset wieder abnimmt, bekommt er wirklichkeitsnahe Zeichnungen seines neu eingerichteten Badezimmers als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt, die er sich dann – zum Beispiel auf seinem Smartphone – immer wieder ansehen kann.

Der Badplaner ist, genauso wie der Heizungskonfigurator auf der Firmenwebsite, jedoch nur ein kleines Beispiel für den Transfor-



mationsprozess, den das 1987 gegründete Familienunternehmen in den vergangenen Jahren durchlaufen ist. Seniorchef Georg Haaß, der die Firma heute mit seinen beiden Kindern Bernd Haaß und Kathrin de Blois leitet, betonte beim Rundgang mit Kammerpräsident Andreas Ehlert: „Seit 2001 besteht bei uns die Philosophie, nicht nur im, sondern auch am Unternehmen zu arbeiten. Das bedeutet, dass wir die Entwicklungen der Digitalisierung konsequent anwenden.“ Sichtbar ist dieser Wandel beispielsweise im papierlosen Büro; von der ersten Kundenanfrage mit Terminvergabe über die Auftragsabwicklung beim Handel bis hin zur Abrechnung mit dem Tablet beim Kunden erfolgen alle Arbeitsschritte digital. Um das zu erreichen, haben die Geschäftsführer das Unternehmen zunächst komplett neu strukturiert: Es wurden unterschiedliche Abteilungen gegründet, Arbeitsplätze fest zugeordnet, Abläufe angepasst und die Mitarbeiter geschult. Dann fand eine Vernetzung mit den Systemen des Handels statt.

Mit der Vorgehensweise „mit Rohrzange und Tablet“ nimmt Haaß Sanitär-Heizung eine Ausnahmestellung unter den Handwerksbetrieben ein und freute sich sehr, Andreas Ehlert Ende Oktober den voll digitalisierten Betrieb einmal in der Praxis zeigen zu können.

Mit Ihrem Briefdienstleister aus Rhein-Ruhr:
**Porto sparen
ab dem ersten Brief.**

Jetzt Angebot anfordern:
02102 1039 394

Ein Wechsel, der sich auszahlt:
Vertrauen Sie dem erfolgreichen Briefdienstleister aus der Region Rhein-Ruhr.
www.postcon.de

postcon

Die Post für Profis.

Funkenflug

mit einem Feuerwerk aus Genuss und guter Laune. Bis in die frühen Morgen

viel Esprit: die Nacht des Handwerks 2018 begeisterte 420 Gäste

stunden wurde gefeiert, getanzt und gut gegessen.



Die Gastgeber der Nacht des Handwerks 2018:
Kreishandwerkerschaft und Stadtsparkasse Mönchengladbach

Funken zünden und Funken überspringen lassen – was in der Theorie so einfach klingt, gelingt in der Praxis nur bei besonderen Gelegenheiten. Die Nacht des Handwerks 2018 war so ein Moment. Die Veranstalter Kreishandwerkerschaft und Stadtsparkasse Mönchengladbach hatten für ihre Party des Jahres ein Konzept ausgerollt, das den Gästen jeder Altersstufe und jeder Branche vom Empfang auf dem roten Teppich bis hin zum Tanz auf blankpoliertem Parkett ein Feuerwerk aus Genussmomenten bot.

Ein Format für klassisches Networking sowohl mit der Tradition als auch der Modernität des Mönchengladbacher Handwerks zu

kombinieren und dabei den Spannungsbogen über acht Stunden zu halten, macht aus der Nacht des Handwerks eine Veranstaltung, die so in Mönchengladbach einzigartig ist, fasste Kreishandwerksmeister Frank Mund den Kern des Eventkonzepts zusammen. „Wir zeigen, wie modernes Handwerk heute aufgestellt ist, und werben damit an allen Fronten“, ergänzte Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, mit einem Augenzwinkern.

Bei den 420 Gästen, die am Abend des 10. November in den großen Saal des Wickrather Kunstwerks strömten, kam die

Botschaft an und zündeten auch die Funken. Die Unternehmer des Handwerks, ihre Familien und Freunde, feierten gemeinsam mit Partnern und Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung eine rauschende Partynacht, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Tanzen, lachen, lecker essen: Für die Party wurde alles aufgeboten, was Freude macht. Die Tanzfläche war dieses Jahr noch größer als jemals zuvor, just:is spielte mitreißende Live-Musik und das Catering By Horns sorgte für Gaumenschmaus an der Genussmeile.

Unterhaltung vom Feinsten: Eventspezialist Thorsten Knippertz „Knippi“, auch Stadionsprecher bei Borussia, hielt die Partystimmung in der Nacht der Nächte auf Top-Niveau. Und weil es der Abend vor dem 11.11. war, gab der „Sitzungspräsident“ Volker Weininger zu späterer Stunde seinen karnevalistischen Einstand.

Bitte umblättern:
Fortsetzung der Bildergalerie
auf Seite 14

Nacht des Handwerks 2018



Fotos: Detlef Jäger

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Neues Jahr.



MBK Rechtsanwälte
Wir betreuen den Mittelstand

Hohenhollernstraße 140 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: +49 2161 9295 - 0 · Fax: +49 2161 9295 - 19
info@mbk-rechtsanwaelte.de · www.mbk-rechtsanwaelte.de

Dr. Hans Jörg Boms
F. Manfred Koch
Thomas Pliester^{1,2}
Dr. Joachim Albertz^{3,4}
Dr. Eckhard Voßiek, LL.M.^{5,6,7}
Dr. Gerrit W. Hartung⁷
Dr. Arne Kaumanns³
André Sittartz

¹ Fachanwalt für Verwaltungsrecht
² Fachanwalt für Miet- u. Wohneigentumsrecht
³ Fachanwalt für Arbeitsrecht
⁴ Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
⁵ Master of Insurance Law
⁶ Fachanwalt für Versicherungsrecht
⁷ Fachanwalt für Strafrecht



Großhandel für
■ Farben
■ Lacke
■ Tapeten
■ Bodenbeläge
■ Malerwerkzeuge

bollmann
... Malerbedarf rundum!
www.otto-bollmann.de

41065 Mönchengladbach · Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 · Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen · Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 · Telefax (02 41) 90 03 40-25

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr



Dreifach, zweifach – einzigartig

Am 21. November wählte die Bau-Innung Mönchengladbach mit Frank Bühler die dritte Generation der Familie zum Obermeister. Gleichzeitig wurde seinem Vater Dr. Karl Bühler, Deutschlands einziger Maurer- und Betonbauermeister mit Doktortitel, die doppelte Ehrenobermeister-Würde sowohl der Bau- als auch der Stuckateur-Innung verliehen.

Die Bau-Innung Mönchengladbach blickt auf eine mittlerweile 115 Jahre lange Geschichte zurück. Die Hälfte davon, annähernd 60 Jahre, steht ihr ein Bühler als Obermeister vor. Die Tradition begann mit dem vor vier Jahren verstorbenen Maurer- und Stuckateurmeister Karl Bühler senior, ein erfolgreicher Bauunternehmer mit zeitweise mehr als 300 Arbeitern und Angestellten. Ihm folgte 1991 sein Sohn Dr. Karl Bühler, für seine außerordentlichen Verdienste um das Handwerk 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz und 2005 mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf ausgezeichnet. Als dieser im vergangenen November entschied, sich kurz vor seinem 74. Geburtstag aus dem Obermeisteramt zurückzuziehen, schien eine Ära zu Ende zu gehen. Doch dann trat sein Sohn Frank auf den Plan, stellte sich den Innungsmitgliedern als Vertreter der dritten

Bühler-Generation zur Wahl, fand uneingeschränkte Zustimmung und setzt die Tradition nun fort. Der 42-Jährige ist wie sein Vater Maurer- und Betonbauermeister, hat an der RWTH Aachen einen akademischen Abschluss als Diplom-Bauingenieur absolviert, ist ebenfalls öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Bauwesen und außerdem Chef eines eigenen Bauunternehmens.

Frank Bühler startet in seine erste Amtsperiode als neuer Obermeister der Bau-Innung Mönchengladbach mit einem langjährig erfahrenen und bewährten Team. Die Wahlgänge am 21. November bestätigten Hermann Klose als stellvertretenden Obermeister sowie Meinhard Joereßen als Lehrlingswart und setzten als die drei Beisitzer im Vorstand Ralf-Robert Schmitz, Bernd Henskes und Sebastian Schotes ein.



Ehrungen zum Meisterjubiläum im Bauhandwerk

Als eine seiner letzten Amtshandlungen als Obermeister der Bau-Innung Mönchengladbach übergab Dr. Karl Bühler den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf an seinen langjährigen Weggefährten, den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Hubert Fels, der am 19. Dezember 1968 erfolgreich seine Prüfung bestand. Zum 25-jährigen Meisterjubiläum wurde außerdem Ralf Meisner, Rohbauleiter bei der Schotes Firmengruppe, gratuiert. Die Übergabe der Urkunde erfolgt aus organisatorischen Gründen zu einem Zeitpunkt nach Redaktionsschluss dieser KREIHA INFO.



Ein Unikat: die doppelte Ehrenobermeister-Kür

Durch sein unermüdliches, über 30 Jahre währendes Engagement für die Belange des Handwerks wurde Dr. Karl Bühler bereits mit allen der üblich zur Verfügung stehenden Ehrentitel ausgezeichnet. Zu seinem Rücktritt aus dem aktiven Geschehen ersannen die Handwerkskammer Düsseldorf und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach daher zwei weitere Unikate: Zum einen wurde Dr. Bühler durch Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser die doppelte Ehrenobermeisterschaft verliehen, für seinen unermüdlichen Einsatz für sowohl die Bau- als auch die Stuckateur-Innung Mönchengladbach, der sich insgesamt auf annähernd 50 Lebensjahre aufsummirt. Zum anderen programmierten die Tischler ihre CNC-Maschine am Platz des Handwerks eigens auf diesen Ehrentag und produzierten ein Massivholz-Tablett mit dem geprägten Schriftzug „Ehrenobermeister Dr. Karl Bühler“ – ein im wahrsten Sinne des Wortes tragfähiges Unikat.



Abschiedsworte von Dr. Karl Bühler

„Es war ein Ehrenamt, das ich stets gern ausgeführt habe. Dies lag vor allem daran, dass meine Kolleginnen und Kollegen mir die Arbeit leicht und unkompliziert gemacht haben. So sind halt die Baumenschen: problembewusst, sachorientiert, tatkräftig und entschlossen, aber nie anstrengend. Sinnloses Geschwätz ist Baumenschen fremd – wir wollten immer etwas Ordentliches auf die Beine stellen. ... Es galt dabei, über handwerks- und berufsbezogene Themen hinausgehend auch das Angenehme nicht zu kurz kommen zu lassen. ... Stets wurde darauf geachtet, dass die Innungsmitglieder gerne zu den Innungsversammlungen kamen. ... In den Gremien des Handwerks waren wir mit unseren Vorstandsmitgliedern immer einflussreich vertreten. ... Ein weiteres Prinzip unserer Vorstandsarbeit war Kontinuität – vertrauensvolle Zusammenarbeit als Basis für unser Tun. ... Ich habe mit meinen Vorständen darauf geachtet, dass sparsam und kostengünstig in den Innungen gearbeitet wurde. Außergewöhnliche Aufwandsentschädigungen gab es bei uns nie. In den vergangenen 30 Jahren wurden die Beitragssätze beider Innungen nie erhöht. Das dürfte in Deutschland einmalig sein. ... Skandale gab es in den fast 30 Jahren meiner Vorstandstätigkeit als Obermeister keine – auch das ist keineswegs selbstverständlich, aber auch ein Zeichen dafür, dass unsere Innungsvorstandarbeit gelungen war, und bei uns Solidarität, Professionalität und Vorsicht im Vordergrund standen.“

Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach
3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn	Krefeld
Düsseldorf	Moers
Euskirchen	M-Gladbach
Gummersbach	Neuss
Heinsberg	Remscheid
Kleve	Siegburg
Köln-Marsdorf	Viersen
Köln-Ossendorf	Waldbröl



Erfolgsmodell geht in die Fortsetzung

Auf der Versammlung der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt am 27. November wurde der seit drei Jahren amtierende zehnköpfige Vorstand einstimmig wiedergewählt. Weitere Wertschätzung zollten fünf Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf für zwei Betriebs- und drei Meisterjubiläen.

Die mannstarke Aufstellung des Vorstands hat sich bewährt: Da jedes der zehn Mitglieder seinen Tätigkeitsschwerpunkt in einem anderen Kernbereich setzt, vereint die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt eine besondere Bandbreite an Kompetenzen und Erfahrungen unter ihrem Dach. Das verschafft ihr mittlerweile schon an vielen Stellen in der nordrhein-westfälischen Handwerksorganisation Aufmerksamkeit und Gehör.

Getreu dem berühmten Zitat von Sir Ramsey, an einer Siegermannschaft niemals etwas zu ändern, stellte sich der Vorstand geschlossen zur Wiederwahl und wurde einstimmig im Amt bestätigt: Hans-Wilhelm Klomp (Obermeister), Jürgen Zimmermanns (stv. Obermeister), Klaus Holzweiler (Lehrlingswart) sowie als Beisitzer Dirk Classen, Stephan Fels, Roger Kemp, Rolf Klapwijk, Georg Knoben, Wim Rademacher und Jörg Wassenhoven.

EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!

Erleben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem! Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsraum.



SAMINA
ICH SCHALE LEBENSENERGIE

Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau - Sicherheitstechnik
ZIMMERMANNS
Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 559337 | info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de

Eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer zum 50-jährigen Betriebsjubiläum bekamen die Schreinermeister Jürgen und Jörn Zimmermanns, eine zum 25-jährigen Tischlermeister Hans Walter Rademakers. Er erhielt außerdem den Silbernen Meisterbrief, ebenso wie seine Kollegen Thomas Halfes und Markus Schneider.

Gut versichert feiert's sich am schönsten!

Ihre SIGNAL IDUNA wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380
Fax 02161 6983828

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Konjunkturgutachten der Handwerkskammer

Im Herbst verdiente die wirtschaftliche Lage des Handwerks im Kammerbezirk Düsseldorf erneut das Prädikat „hervorragend“, obwohl die Betriebe inzwischen mit Zurückhaltung in die Zukunft blicken und der Geschäftsklimaindex leicht zurückging.

Auch im Handwerk fallen nach Jahren des Booms die Erwartungen inzwischen etwas gedämpfter aus, stellte die HWK Düsseldorf bei der Präsentation ihres Herbstgutachtens am 31. Oktober fest. Einige Konjunkturforschungsinstitute hatten zuletzt schon ihre Wachstumsprognosen für 2018 und 2019 leicht nach unten korrigiert. Dafür machten sie vor allem gestiegene außenwirtschaftliche Risiken verantwortlich. Transatlantische Handelskonflikte oder die Unwägbarkeiten des Brexits betreffen das Handwerk allerdings nur zu einem kleinen Teil direkt; die meisten Gewerke hängen vorrangig an der Binnenkonjunktur.

Die Verunsicherung über die weitere Entwicklung trifft das Kfz-Gewerbe am stärksten. Nur noch 26 Prozent der Werkstatt- und Autohandelsunternehmen erwarten in den kommenden sechs Monaten Umsatzsteigerungen. Hinter der in der Öffentlichkeit stark diskutierten Diesel-Problematik stellen sich hier auch grundsätzliche Fragen der künftigen Marktentwicklung – so im Verhältnis zwischen Herstellern und Händlern oder in hinsichtlich der Frage, ob das Service- und Wartungsgeschäft im Zuge der Digitalisierung der Fahrzeugtechnik und der Elektrifizierung der Antriebe zulasten der Werkstätten stärker in die Hand der Hersteller gerät.

Insgesamt zeichnen die beiden Konjunkturmfragen von Frühjahr und Herbst jedoch ein weiterhin erfreuliches Bild von der wirtschaftlichen Lage der Branche. Präsident Andreas Ehlert definierte seine Erwartungen: „Letzten Endes dürfte die Jahresbilanz etwas schwächer als in 2017 ausfallen, aber ein nominales Wachstum um drei Prozentpunkte ist gut erreichbar.“

Bei der Beschäftigungsentwicklung ist markant, dass ein Drittel der Betriebe – so viele wie noch nie in früheren Umfragen – offene Stellen meldet. Die gute Umsatz- und Auftragslage schlägt sich vor allem in langen Auftragsreichweiten nieder: Die Auslastung stieg noch einmal von ohnehin hohen 79 auf nun 84 Prozent, die Auftragsreichweite stieg durchschnittlich von 7,7 auf 8,3 Wochen. Das betrifft insbesondere das Bauhauptgewerbe und das Ausbau-gewerbe. Kammerpräsident Ehlert: „Viele

Betriebe weiten die Kapazitäten nicht aus, weil es an geeigneten Bewerbern für Ausbildungsstellen und Fachkräftepositionen mangelt.“ Immerhin: im dritten Jahr in Folge gelang ein leichter Zuwachs an neuen Lehrlingen um 0,4 Prozent. Am ehesten möglich ist ein Aufbau von Beschäftigung im Handwerk nach derzeitigem Stand in den Gewerken Elektrotechnik, Sanitär-Heizung-Klima, Feinwerkmechanik und Orthopädiotechnik – allesamt Branchen, die in besonderem Maße von der Digitalisierung profitieren und neue technische Lösungen am Markt etablieren können.

Weiterhin dynamisch entwickeln sich die Verkaufspreise. Das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe haben dabei kräftig aufgeholt. Es fehlt für den Straßen- oder Wohnungsbau allerdings nicht nur an Planungs- und Genehmigungs-, sondern verstärkt auch an Umsetzungskapazitäten. Ehlert stellte dazu fest: „Wenn es nicht nur an Bauingenieuren, sondern auch an Baggerfahrern mangelt, sind der Wirksamkeit der aktuell diskutierten baupolitischen Instrumente enge Grenzen gesetzt. Priorität müssen Maßnahmen zum Abbau kostentreibender Bürokratie und zur Erschließung von Bauland haben.“

„Das Hoch im Handwerk bleibt vorerst robust“, die expansive Sozial- und Rentenpolitik im Bund mit Milliarden-Mehrkosten beim Arbeitgeberanteil bereite den Handwerksunternehmen allerdings zunehmend Sorgen, ordnete Handwerkspräsident Ehlert die konjunkturelle Momentaufnahme ein. „Die sprudelnden Steuererträge verleiten die Politik offensichtlich zunehmend dazu, mit sozialen Wohltaten Rückhalt bei den Wählern zu erkaufen.“ Das Rentenpaket verdoppelte die Schwierigkeiten für den Mittelstand, dringend benötigte zusätzliche Fachkräfte an sich zu binden. Denn das Kosten- und Existenzrisiko eines Personal-aufbaus werde speziell in der arbeitsintensiven Handwerksbranche dadurch „immer höher.“ Weiter steigende Lohnzusatzkosten seien in Zeiten der Hochkonjunktur über Preissteigerungen „vielleicht noch verkraftbar. Aber im absehbaren Fall eines konjunkturellen Abschwungs verwandeln sich die Geschenke in Gift für Unternehmen und Arbeitsplätze.“

individuelle Einrichtungen für Büro, Objekt, Praxis und Ihr Zuhause

handwerkliche Produktion und marktgerechte Preise

zum Beispiel Arbeitsplätze



viele weitere Bildbeispiele finden Sie hier



Classen Design

www.classen-design.de

Showroom & Planung in der ideenwerkstatt nordpark

Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Kontakt
Fon 02161/90721-0
Fax 02161/90721-23
info@classen-design.de





Tischler-Azubis auf der Reise in die Vergangenheit

Ein Möbelstück bauen zu können, das funktioniert und gleichzeitig gut aussieht, macht aus einem Auszubildenden im Tischler- und Schreinerhandwerk am Ende der Lehrzeit einen Gesellen. In Mönchengladbach hat es Tradition, vor der Abschlussprüfung einen Probelauf zu absolvieren: das „kleine Gesellenstück“. Thema war dieses Mal eine Reminiszenz an frühere Form- und Materialfavoriten.



Fotos: Julia Vogel

Jonas Brangenberg, Auszubildender bei der Schreinerei Zimmermanns, hat die Transportkiste für seinen Gitarrenverstärker nach dem Vorbild eines klassischen Flight-cases mit den markanten Aluminium-Profilen, Stahl-Kugelecken und Butterfly-Verschlüssen gebaut.



Jana Hinsen, Auszubildende bei der Schreinerei Sötje GmbH & Co. KG, setzt bei ihrem Nachttisch in Eiche mit filigranem Ständerwerk auf Farbakzente in Magenta. Die Front hat sie mit lichtreflektierendem Klarlack überzogen – auch so lässt sich das Zeitspiegel-Motto interpretieren.



Darius Hegholz, Auszubildender bei der Franz Rademacher & Sohn GmbH & Co. KG und Teilnehmer am Programm „Triales Studium“ im zweiten Jahr, hat bei seinem Couchtisch im Spiegel der Zeit altehrwürdige Eiche mit dem topaktuellen Mineralwerkstoff HI-MACS® kombiniert.

Nicht alles, was funktioniert, sieht auch gut aus. Deshalb gab es für die Nachwuchstischler im dritten Lehrjahr auch dieses Mal für die „kleinen Gesellenstücke“ wieder eine designorientierte Themenvorgabe vom Berufskolleg: „Im Spiegel der Zeit“ hieß sie. Damit war gemeint, sich an früheren Form- und Material-Favoriten zu orientieren und diese in zeitgenössische Konzeptsprache zu übersetzen. Dazu müssen die Tischler-Azubis ihr Handwerk bereits beherrschen, denn die Prüfer erwarten auch vom Probelauf zur praktischen Gesellenprüfung, dass mindestens ein Dreh-element, etwa eine Tür oder Klappe, und außerdem ein gezinkter Schubkasten enthalten ist. Unterstützung bekamen die Azubis bereits im August in ihrem ÜBL-Oberflächenkurs. Da ließ sie Ausbildungsmeister Lars Bürschgens Kistentrommeln in individuellem Design bauen.

Mitte September hielt dann Dirk Classen, Vorstandsmitglied der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt und Diplom-Ingenieur für Architektur, vor der Berufsschulklassie einen Gastvortrag zu den Grundregeln der Gestaltung. Einiges davon war den Azubis bereits aus der Intuition heraus bekannt, anderes konnten sie dadurch Schritt für Schritt lernen: Weniger ist bei einem guten Design mehr. Einfache Kontraste wirken, zu viele stören Verwirrung. Ein schickes Detail kann nur in einem stimmigen Gesamtkonzept glänzen. Wie es bei der fünftägigen Ausstellung der „kleinen Gesellenstücke“ im Foyer des Mönchengladbacher Berufsbildungszentrums zu sehen war, haben die Azubis aus diesen Lehreinheiten bereits einiges mitgenommen – eine gute Grundlage für die Gesellenprüfung im nächsten Juli und auch für den Wettbewerb „Die gute Form“.

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ

Wir wünschen all unseren Kunden ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2019.

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

SÖTJE
Maschinen und Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

FESTOOL

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61- 5 46 55

E-Mail : schroers@schoers-maschinen.de
Internet: www.schoers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler
in Mönchengladbach.

TISCHLEREI KLOMP

KLOMP

WIR WÜNSCHEN
FRIEDVOLLE FEIERTAGE,
EINE GERUHSAME ZEIT UND
EINEN KRAFTVOLLEN START
IN DAS NEUE JAHR.

Altmülfort 7-15 | 41238 Mönchengladbach | Tel. 02166 91799-0 | www.tischlerei-klomp.de



Ehrung der Maler und Lackierer

So traditionsreich die Innung, so ehrwürdig war auch der Veranstaltungsort, den Obermeister Marco Bönnen für die diesjährige Weihnachtsfeier ausgesucht hatte: Am Abend des 3. Dezember trafen sich Mitglieder und Gäste im Gewölbekeller des Volksbads Mönchengladbach.



Foto: Detlef Ilgner

Das Volksbad blickt auf eine bald 100-jährige Geschichte zurück und gehört zu Mönchengladbachs Vizege-Denkmalen. Neben seiner einnehmenden Architektur aus den 1920er-Jahren und dem feuchtfröhlichen Badespaß, den es heute in der Sommersaison für bis zu 2.000 Besucher gleichzeitig bietet, birgt es in seinem Gewölbekeller eine von der Bolten-Brauerei betriebene Veranstaltungsfäche, die sich zunehmend zur Trend-Location entwickelt. Marco Bönnen, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach, bewies einen guten Riecher, Innungsversammlung und Weihnachtsfeier am 3. Dezember in diesem gemütlichen und historischen Raum anzusetzen. Auf der Agenda standen unter anderem zwei Ehrungen, von denen eine live vor Ort ausgesprochen werden konnte: Malermeister Lothar Glas-macher erhielt vom Obermeister und von Geschäftsführer Stefan Bresser den Silbernen Meisterbrief anlässlich 25 Jahren meisterlichen Schaffens, auf das er sich seit seiner Meisterprüfung am 12. Januar 1993 berufen kann.

Mitmachen und gewinnen: der Kita-Wettbewerb 2018/19

„Kleine Hände, große Zukunft“ – unter diesem Motto können Kita-Kinder beim Wettbewerb des Handwerks wieder kreativ werden und gewinnen. Die Idee: Kita-Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren besuchen mit ihren Erziehern Handwerksbetriebe und lernen die faszinierende Vielfalt des Handwerks kennen. Anschließend gestalten sie gemeinsam ein Riesenposter, auf dem sie ihre Erlebnisse festhalten – mit allen Materialien, die sie bei „ihrem“ Handwerker und in der Kita kennengelernt haben. Bis zum 8. Februar 2019 können die Kita-Gruppen ein Foto ihres Posters zusammen mit einer kurzen Beschreibung per E-Mail einreichen. Eine Expertenjury mit Vertreten aus Handwerk und Frühpädagogik beurteilt die Arbeiten. Die Landessieger werden im Frühjahr 2019 bekannt gegeben: Ihnen winkt ein Preisgeld von je 500 Euro, zum Beispiel für ein Kita-Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk. Die Handwerkskammer verschickt auch in diesem Jahr Wettbewerbspakete mitsamt Riesenposter und allen wichtigen Informationen an die Kitas im Kammerbezirk – und bietet ihre Unterstützung bei der Vermittlung von Kontakten zu Handwerksbetrieben in der Region an.

► Das Teilnahmepaket kann bei der Handwerkskammer Düsseldorf kostenlos bestellt werden, Ansprechpartner Andreas Babel, Telefon 0211 8795-351. Im Internet findet sich die Aktion Modernes Handwerk e. V. unter der Adresse: amh-online.de



Hochdrucktechnik **MK** Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfreinigern, Heizgeräten, Airless-Farb-spritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-688 3117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de



Melanie Reynders

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.

Ehrungen im Kfz-Gewerbe

Ohne Meister geht es nicht! – Das war auf der Innungsversammlung des Kfz-Gewerbes Mönchengladbach am 10. Oktober in der ÜBL-Werkstatt am Platz des Handwerks bereits an den insgesamt 125 Jahren meisterlichen Schaffens zu erkennen, die an diesem Abend mit vier Ehrenmeisterbriefen der Handwerkskammer belobigt wurden.



Jahr 1993 Dirk Albertz (2. v. l.), Adolf Birke (3. v. l.) und Wolfgang Penders die Meisterprüfung abgelegt. Zu seither 25 Jahren meisterlichen Schaffens wurde ihnen mit Silbernen Meisterbriefen gratuliert. Für den urlaubsbedingt abwesenden Wolf-

gang Penders nahm ihn sein Bruder Reiner (1. v. l.) entgegen. Kfz-Mechanikermeister Roland Klein (2. v. r.) wurde eine Ehrenurkunde zum 40-jährigen Betriebsjubiläum der Klein & Fichtner GmbH überreicht.

Ehrungen im Elektro-Handwerk

Zur Übergabe von unter anderem drei Bronzernen Medaillen standen am 12. November Obermeister Heinz-Willi Ober, Geschäftsführer Stefan Bresser und Kreishandwerksmeister Frank Mund bereit.

Für ihr langjähriges Engagement im Innungsvorstand wurden geehrt: Radio- und Fernsehtechnikermeister Ludger Albertz, Elektromaschinenbaumeister Georg Ober (Mitte), unter anderem seit 2015 Lehrlingswart, und Diplom-Ingenieur Kuno Schwamborn, Geschäftsführer der Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG. Elektrotechniker Edgar Kühlen (3. v. l.) ist seit über 50 Jahren auf Kegelbahnen spezialisiert und gründete 1977 in diesem Bereich seine eigene Firma. Zum Betriebsjubiläum erhielt er eine Ehrenurkunde. Einen Silbernen Meisterbrief in Anerkennung von 25 Jahren meisterlichen Schaffens nahm Marco El Awir (2. v. r.), Geschäftsführer der Sistemo Gebäudetechnik GmbH, mit nach Hause.



Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum Reparatur-Festpreis € 59,-*
... wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

www.gren24.de

Challiot

GLAS • DUSCHABTRENNUNGEN • SPIEGEL
FARBEN • LACKE • BODENBELÄGE • KÜCHENRÜCKWÄNDE
... seit über 50 Jahren kompetente Beratung in Rheydt

Wir wünschen unseren Kunden und dem gesamten Gladbacher und Rheydter Handwerk
erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

MG-RHEYDT - LIMITENSTR. 81-85 - 02166-49007 - www.CHALLIOT.de



J. Treppner

Und? Was hast Du heute gemacht?

Fotos: Julia Vogel

Wir machen Gladbach fit!

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Jordan Treppner ist seit dem 1. August Dachdecker-Azubi im Meisterbetrieb von Stefan Bern. Schwerpunkt in seiner Ausbildung ist die Dachdeckungstechnik. Wir treffen ihn auf der Baustelle der Roermonder Höfe, einem Neubau-Areal mitten in Mönchengladbach.

Dein erster Eindruck von der Baustelle?

Krass, dass hier schon Leute wohnen. Die Anlage ist ja noch gar nicht fertig.

Wo wohnst Du?

Noch zu Hause. Da geht's mir gut, und so viel verdiene ich ja auch noch nicht.

Wofür sparst Du Deinen Lohn?

Noch mal Führerscheinprüfung, die lief beim ersten Mal nicht so toll. Dann ein Auto.

Warum Handwerk?

Das liegt bei mir in der Familie. Viele meiner Vereinskollegen machen das auch. Über Schulpraktika habe ich's ausprobiert, und das passte.

Du bist ein Vereinsmensch?

Ja, ist doch in Ordnung, für den Sport und so. Ich bin auch in zwei Schützenvereinen.

Und warum Dachdecker?

Ich brauch was zum Auspowern. Holzhandwerk, Tischler, hat mir auch gefallen, aber das war dann doch zu ruhig.

Dein Sternzeichen?

Stier – passt! Zum 18. Geburtstag im Mai habe ich mir das als Tattoo auf den Arbeitsarm stechen lassen.

Was nervt Dich an Deinem Job?

Die blöden Fragen von anderen. Echt ey, da steh ich mit dem Schweißgerät auf einem Flachdach, und dann fragen die mich:



Was machst Du denn da? – Ja, was wohl? Ich verleg hier 'ne Dachheizung, damit der Schnee im Winter schneller wegtaut!

Ausbildungsberuf: Dachdecker

Ob steil, spitz oder flach, mit Ziegeln, Schiefer oder Reet – bei jedem Dach ist eine attraktive Optik genauso wichtig wie die schützende Funktion und die damit verbundene Energieeinsparung. Im Sommer schirmt eine gute Wärmedämmung die Außenhitze ab, im Winter spart der Hausbesitzer durch sie jede Menge Heizkosten.

Als Dachdecker führst Du an der frischen Luft eine Vielzahl von Arbeiten am Haus aus – vom Fundament bis zum Dach. Deshalb musst Du Dich mit „vorgehängten Fassaden“ genauso auskennen wie mit „drückendem Wasser“. Der Beruf ist genau richtig für Leute, die hoch hinaus wollen sowie eigenverantwortlich und gern im Team arbeiten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer Gesellenprüfung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite [Handwerk.de](#) stellt sie Dir vor.



Aus gutem Grund:
Laumans Premium
Dachziegel aus
Tegeler Ton

Natürlich kreativ

Langlebig wertvoll

Komplett schnell

Gebr. Laumans GmbH & Co. KG
Stiegstraße 88, D-41379 Brüggen
Fon: + 49 21 57 14 13 0
Fax: + 49 21 57 14 13 39
info@laumans.de, www.laumans.de

Ehrung der Dachdecker-Innung



Am 15. November feierte die Dachdecker-Innung Mönchengladbach ihr Herbstfest in Rath's Gasthaus in Bonnenbroich. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war der Dank an Werner Camps, der im April 2018 nach 24-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Innungsvorstand ausschied. Sein langjähriges Engagement war unter anderem den Ausschüssen für Lehrlings- und Berufsausbildung gewidmet.

Obermeister Reinhard Esser hatte sich bei der Handwerkskammer Düsseldorf für die Verleihung der Silbernen Medaille an den 62-jährigen Dachdeckermeister eingesetzt und freute sich sehr, diese auf den Monat genau 12 Jahre nach Auszeichnung mit der Bronzenen Medaille (im November 2006) nebst Ehrenurkunde an Werner Camps übergeben zu können.

Ehrungen im Metall-Handwerk

Bei der Versammlung der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt am 28. November im Haus des Handwerks würdigte Obermeister Adam Sautner das meisterliche Schaffen von zwei seiner Kollegen mit Ehrenmeisterbriefen:

Schlossermeister Karl-Egon Knor steht für die dritte von vier Generationen in der Leitung eines Meisterbetriebs, der seit seiner Gründung als Schmiede im Jahr 1898 auf eine mittlerweile 120-jährige Geschichte zurückblickt. Am 1. Januar 2007 legte Karl-Egon Knor die Geschäftsführung in die Hände seines Sohns Wolfgang, ist dem Unternehmen und vor allem seinen Kunden aber bis heute eng verbunden. Für 50 Jahre meisterliches Schaffen seit seiner Prüfung am 8. Oktober 1968 erhielt er den Goldenen Meisterbrief.

25 Jahre später, am 19. Juli 1993, legte Gregor von der Bank seine Prüfung als Metallbauermeister bei der Handwerks-



kammer Düsseldorf ab und nahm auf der Innungsversammlung den Silbernen Meisterbrief entgegen. Er ist Inhaber der Firma Peter Quadflieg e. K., die er heute in dritter Generation führt. Stetige Weiterent-

wicklung der handwerklichen Fähigkeiten, ob im Metallbau, in der Schweißtechnik, dem Brandschutz oder der Dübeltechnik, hat einen ausgesprochen hohen Stellenwert für ihn.

Zum 40. von Bolten ein 4:0 von den Borussen

Mit diesem Ergebnis machten die Fohlen dem Fachbetrieb für Sanitär, Heizungsbau und Kanaltechnik am 21. Oktober ein einzigartiges Geschenk. Das Team der Bodo Bolten GmbH war zur Feier des 40. Firmengeburtstags ins Stadion gekommen.



„Ein absoluter Kracher“, freute sich Bärbel Bolten-Lang, als feststand, dass die Elf der Borussia Mönchengladbach ihrer Mitarbeiter-Party in einer Loge des Stadions gerade das Sahnehäubchen inklusive Cocktaillirsche aufgesetzt hatte. Den Entschluss, wo man als traditionsgebundenes Familienunternehmen das 40. Firmenjubiläum in gebührendem Rahmen feiern könnte, hatte sie recht schnell gefasst: „Wo sonst werden noch gute, alte Traditionen und moderne Technik so erfolgreich miteinander vereint wie im Handwerk und beim Fußball.“ An den Fohlen beeindruckt sie außerdem das Team-Play, das auch bei der Bodo Bolten GmbH eine zentrale Rolle spielt.

„Ihr wart und seid sowohl fachlich als auch menschlich immer die erste Wahl für uns“, bedankte sich Bärbel Bolten-Lang bei einer kleinen Ansprache vor dem Anstoß bei den Mitarbeitern, die auf den Sonntag gemeinsam mit ihren Partnern zur Logen-Feier eingeladen worden waren. „Durch Höhen und Tiefen, in guten und auch nicht so guten Jahren haben wir gemeinsam nie unsere Ziele aus den Augen verloren.“ Neben den würdigenden Worten fanden auch kleine Anekdoten aus der Firmengeschichte ihren Platz, zum Beispiel die Weihnachtsgans, die einmal aus einer Toilette geborgen werden musste, oder die Kleintierschau, die bei einem Einsatz der Kanal-Kamera gefilmt wurde. „Und wie viele Meter Rohr haben wir in den vergangenen 40 Jahren schon gereinigt – wahrscheinlich einmal um die ganze Welt.“

Besonders freuten sich die Geschwister Bärbel und Ralf, das Firmenjubiläum gemeinsam mit den Firmengründern, ihren Eltern Bodo und Anni Bolten, feiern zu können. Bodo Bolten trat 1978 mit Entkalkungs- und Rohrreinigungsarbeiten in die Selbstständigkeit. Dank seiner Tüchtigkeit und auch der tatkräftigen Unterstützung durch seine Frau konnte das Leistungsspektrum bald um Gas- und Wasserinstallationen sowie den Zentralheizungs- und Lüftungsbau erweitert werden. Darüber wurden die ursprünglichen Räumlichkeiten zu klein und die Firma zog an die Burggrafenstraße in Mönchengladbach, bis heute der Standort des Unternehmens. Das neu erworbene Gewerbeobjekt füllte sich rasch mit Leben, weiteren Mitarbeitern und mit dem Klimaanlagenbau auch noch einem weiteren Gewerk. Als der Firmengründer

2001 in den Ruhestand trat, übernahmen seine beiden Kinder die Leitung des Unternehmens, Bärbel Bolten-Lang mit dem Schwerpunkt auf der kaufmännischen Geschäftsführung, Ralf Bolten mit dem auf der technischen.

Mittlerweile steht ein weiterer Wechsel bevor, der bei der Feier am 21. Oktober ebenfalls eine tragende Rolle spielte: Ralf Bolten verabschiedet sich in kleinen Schritten in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Schwester war sichtlich berührt, als sie ihm zum Abschluss ihrer kleinen Ansprache für die Zukunft alles erdenklich Gute und ganz viel Gesundheit wünschte, um den Unruhestand in vollen Zügen und ganz lange genießen zu können. Dann kam der Anstoß, und schon bald folgte den besonnenen Tönen lauter Jubel.

ES WIRD BUNT.

Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung aus einer Hand. ZINKPOWER – Ihr verlässlicher Partner für Korrosionsschutz.

ZINKPOWER Krieger GmbH & Co. KG · Düsseldorfer Straße 49 · D-40721 Hilden · Fon 02103/9880-0 · krieger@zinkpower.com

ZINKPOWER
KOPF GRUPPE

ZINKFARBE

Seit 40 Jahren
entwickeln, gestalten und erfüllen wir die Wünsche unserer Kunden.

Bodo Bolten GmbH
Seit 1918

Dazu gehören starke Partner und unser ganzes Mitarbeiter-Team. Mit Kompetenz, technischem Know How, großem Engagement und Freundlichkeit sind wir für Sie da.

Bodo Bolten GmbH
Burggrafenstraße 16
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161-83 22 29
Fax: 02161-83 45 65

www.bodo-bolten.de



Fotos: Isabella Raupold

Alle mal winken!

Bei seinem Besuch im Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach am 20. November tat das neue Prinzenpaar das, was ihm besonders am Herzen liegt: teilen. In diesem Fall teilte es seine gute Laune mit Kfz- und Tischler-Azubis sowie mit der Schüler- und Ausbildergruppe des „Business-Tags Handwerk“.

Der Hoppediz ist erwacht, die Prinzengarden haben mit ihren neuen Tänzen debütiert, die fünf Fasanenfedern wippen frisch aufgesteckt an der Prinzenkappe – Mönchengladbach ist wieder mitten in der schönsten, der fünften Jahreszeit angekommen.

Bereits an Tag 4 nach der Proklamation besuchte das neue Prinzenpaar Prinz Dirk I. und Prinzessin Niersia Martina das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft, in dem an diesem Mittag durch den „Business-Tag Handwerk“ (> Bericht auf Seite 8) noch mehr Jugendliche unterwegs waren als ohnehin an ÜBL-Tagen. Viele von ihnen reagierten mit offenen Mündern auf den Auftritt der Tollitäten, die selbstverständlich im vollen Ornat zu Besuch gekommen waren: der Prinz mit weißen Strumpfhosen und Zepter, die Prinzessin im bodenlangen Kleid und mit schmuckem Schiffchen in den Locken. Erstaunte Blicke waren die beiden bereits gewöhnt und erwiderten sie routiniert mit einnehmendem Lachen, dem keiner lang widerstehen konnte. In Windeseile stellte sich das Jungvolk für die Gruppenfotos auf, warf die Hände in die Höhe, rief „Halt Pohl!“ und lachte mit. Schon war sie geteilt, die gute Laune.

Für den guten Zweck

Dem Prinzenpaar liegt das Teilen besonders am Herzen. Es setzt die Tradition seiner Amtsvorgänger fort und bittet statt persönlicher Geschenke um eine Spende für den guten Zweck. Die närrischen Tollitäten möchten während ihrer Amtszeit den Verein „Insel Tobi“ im Krankenhaus Neuwerk unterstützen. Dabei handelt es sich um eine palliativmedizinische Einheit, die unheilbar kranken Kindern einen Rückzugsort bietet, wenn zum Beispiel die betroffene Familie eine Auszeit von der psychisch und physisch enorm belastenden Pflege benötigt. Weitere Informationen

zur Insel Tobi und zum Förderverein sind auf der Internetseite Insel-Tobi.de zu finden.



Arbeitnehmerjubiläen zur Feier des Betriebsjubiläums

Die langjährige Zugehörigkeit und Loyalität der Mitarbeiter machen das Familienunternehmen Togrund stolz. Deshalb waren es auch die persönlichen Jubiläen, die bei der Feier zum 50. Firmengeburtstag im Mittelpunkt standen. Stephan und Birgit Togrund gratulierten am Abend des 12. Oktober im Merreter Flachshof insgesamt 14 Jubilaren.



Die Geschichte des IT-Spezialisten Togrund aus Mönchengladbach zählt 50 Betriebsjahre. Rechnet man die Arbeitsjahre der heutigen Belegschaft zusammen, die sie bislang für das Unternehmen erbracht hat, kommt man auf über 500. Die ersten 100, die Basis, wurden vom Gründerehepaar Hans und Helga Togrund geleistet. 1968 hoben sie mit der Reparatur und dem Handel von Büromaschinen ein Unternehmen aus der Taufe, das heute auf den drei Säulen Consulting, Bürotechnik und Digitaldruck ruht und IT-Systeme für „Digital Factories“ in der ganzen Welt entwickelt. Stephan Togrund, Sohn des Gründers,

hat mit seinen 53 Jahren nicht alles, aber vieles aus dieser Zeit mitbekommen. Seit 1985 gestaltet er sie aktiv mit. „Es ist eine extrem schnellebige Branche, in der viele Wettbewerber aus der Region längst aufgegeben haben“, sagt er. „Aber wir hatten immer einen guten Riecher für die richtige Richtung und sehen uns für die Zukunft gut aufgestellt.“ Maßgeblichen Verdienst an diesem Erfolg haben die Mitarbeiter. Fünf von ihnen sind seit über 30 Jahren dabei, einer bringt es auf stolze 42 Jahre Betriebszugehörigkeit. Alle, die der Firma schon seit mehr als zehn Jahren die Treue halten, wurden bei der Feier am



12. Oktober im Flachshof von Stephan Togrund und seiner Frau Birgit mit persönlichen Worten, Urkunden und Präsenten geehrt. Sie machen das Herz des Betriebsjubiläums aus.

Das volle Programm für Büro und IT.



- › Business-Software & Consulting
- › Digital kopieren und drucken
- › Computer, Server und Netzwerktechnik
- › Reparatur, Wartung und Support
- › Bürobedarf und Verbrauchsmaterial
- › Büromöbel und Planungsservice



IT-Consulting · Bürolösungen

Kabelstr. 119 · 41069 Mönchengladbach
Telefon 02161-93920 · Fax 02161-939211
info@togrund.de · www.togrund.de



Foto: Julia Vogel

Der Lösungsanbieter

Datenschutz ist wichtig, aber viel wichtiger sollte oft die Datensicherheit genommen werden. Davon ist Dirk Siemann, Geschäftsführer der SCS – Ihr IT-Partner GmbH, überzeugt und setzt seit mittlerweile 25 Jahren den Schwerpunkt auf kunden- und bedarfsorientierte Lösungen.

Je weiter die Digitalisierung im Arbeitsalltag fortschreitet, desto bedeutsamer ist es, die Daten sicher zu übertragen, zu speichern und jederzeit abrufbar zu halten. „Die Abhängigkeit der Unternehmen von der IT wächst in diesen Zeiten extrem“, sagt Dirk Siemann, der sich täglich mit der Funktionalität und Verfügbarkeit von IT-Systemen befasst und auch schon so manchen Hacker-Angriff auf Unternehmen miterlebt hat. Im zwölfköpfigen Team kümmert sich seine SCS – Ihr IT-Partner GmbH daher schwerpunktmäßig neben Netzwerktechnik, Telefonanlagen und Cloud-Systemen um IT-Security. Am 19. Oktober jährte sich die Firmengründung des heutigen Systemhauses zum 25. Mal. In dieser Zeit hat sich in der Branche und folglich auch im Unternehmen immens viel verändert. Den Grundstein legte Dirk Siemann mit dem Bau von Personal Computern.

JOERES
WERBETECHNIK Gmbh

Tel. 0 21 61 - 4 14 00
www.joeres-werbetechnik.de
Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Schutz und Instandhaltung von Gebäuden
Effizient und Vielseitig
Vorausschauend sicher.
Mit Belzona.

BELZONA
Repair • Protect • Improve

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie
www.jk-adhesives.de • www.belzona.com

Informationstechniker-Innung ehrt **Ulrich Jepkens**

Bei ihrer Versammlung am 15. November im Mönchengladbacher Haus des Handwerks war die Verleihung einer Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung der Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Kreis Neuss.

Nach den Richtlinien der Handwerkskammer Düsseldorf stellt die Bronzene Medaille die „Regel-Erstauszeichnung“ bei der Würdigung verdienstvoller Mitglieder im Ehrenamt dar. Sie kann frühestens nach zehnjähriger Tätigkeit im Innungsvorstand verliehen werden. Diese Voraussetzung übertrifft der Radio- und Fernsehtechnikermeister Ulrich Jepkens bereits um das Doppelte. Der heute 67-Jährige engagiert sich seit 1994 im Ehrenamt, zunächst als Beauftragter für Umwelt und Abfallentsorgung der früheren Radio- und Fernsehtechniker-Innung Mönchengladbach/Neuss/Viersen. Seit Jahresbeginn 2002 ist er in der heutigen Geo-Definition „Mönchengladbach/Kreis Neuss“ Mitglied des Vorstands, Lehrlingswart und Mitglied in den Ausschüssen sowohl für Lehrlingsstreitigkeiten als auch für die Berufsausbildung. In diesen Ämtern ist er noch bis zum 26. Oktober 2020 bestätigt, dem Zeitpunkt der nächsten Vorstandswahlen



der Innung. Zu den Mönchengladbacher Gepflogenheiten gehört es, dass Ehrenmedaillen durch Vorstandsmitglieder der Kreishandwerkerschaft verliehen werden. Daher gratulierte dem Geehrten zunächst

Manfred Hurtmanns (2. v. r.), gefolgt von Obermeister Dirk Weduwen (außen links) und Geschäftsführer Stefan Bresser (außen rechts).

Fiberlaser-schneiden

Wir schneiden aus unserem Edelstahlblechlager bis 20 mm Stärke für Sie.

Bleche – Zuschnitte, nach Zeichnung/Maßgabe Ringe/Ronden

Schriftzüge Firmen-/Vereinslogos Figuren

Kurze Lieferzeiten Werkstoff: Edelstahl

Edelstahl Service Betrieb GmbH
Egerstr. 2-4 * 41236 Mönchengladbach * Tel.: +49 2166 6156-0 * Fax: +49 2166 6156-30
E-mail: info@esb-mg.de * www.esb-mg.de



GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE



GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

27.01.2019: Adam Sautner

Schlossermeister
Obermeister Metall-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

29.01.2019: Manfred Groth

Konditormeister
Obermeister der Konditoren-
Innung Mönchengladbach

31.01.2019: Reiner Brenner

Karosseriebauermeister
Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung
Mönchengladbach

02.02.2019: Peter Röders

Zimmerermeister
Obermeister der Zimmerer-Innung
Mönchengladbach

16.02.2019: Joachim Rütten

Sattlermeister
Obermeister der Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

12.01.2019: Jochen Maaßen

60. Geburtstag
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

12.01.2019: Rolf Sprenger

80. Geburtstag
Karosserie- und Fahrzeugbauermeister
Ehrenobermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung
Mönchengladbach



80. Geburtstag Rolf Sprenger

Am 12. Januar 2019 vollendet der Karosseriebaumeister Rolf Sprenger, Ehrenobermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Mönchengladbach, sein 80. Lebensjahr. Rolf Sprenger engagierte sich viele Jahre als Lehrlingswart und war

fünf Jahre stellvertretender Obermeister, bevor im Jahr 1995 zum Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung gewählt wurde. 2005 stellte er sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung und wurde von den Mitgliedern der Innung zum Ehrenobermeister ernannt. Sein Engagement wurde durch die Verleihung der Bronzenen und Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.



60. Geburtstag Jochen Maaßen

Am 12. Januar 2019 vollendet der Maler- und Lackierermeister Jochen Maaßen, Ehrenobermeister der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach, sein 60. Lebensjahr. Jochen Maaßen blickt auf ein rund 30 Jahre langes Engagement im Ehrenamt zurück. Er wurde 1989 in den Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach gewählt, amtierte von 1994 bis 1998 zunächst als deren stellvertretender Obermeister und von 1998 bis 2016 schließlich als Obermeister. Nachdem er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen musste, wählten ihn die Innungsmitglieder zum Ehrenobermeister. Für sein Engagement, das auch die Nachwuchsförderung und insbesondere die Pflege der guten Beziehungen zwischen Innung und dem Landesinnungsverband Nordrhein umfasste, wurde ihm 2004 die Bronzene und 2008 die Silberne Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen.

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

10.02.2019: Max Tetz

Bäckermeister
Ehrenobermeister der Bäcker- Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

90 JAHRE

29.01.2019: Heinz Feldberg

Schlossermeister
Pers.-haftender Gesellschafter der Firma Metallbau Feldberg KG

12.02.2019: Wilfried Modrzynski

Inhaber eines Schuhmacherbetriebes
Beller Str. 194

65 JAHRE

15.02.2019: Manfred Geiser

Geschäftsführer des Informationstechnikerbetriebes

Gebr. Geiser GmbH

75 JAHRE

15.01.2019: Hans-Michael Wagner

Friseurmeister
Laurentiusplatz 3

12.01.2019: Karl-Heinz Jansen

Friseurmeister
Hauptstr. 17 – 21

05.02.2019: Peter Hackstein

Inhaber eines Installateur- und Heizungsbauerbetriebes

Roermonder Str. 326

19.01.2019: Josef Zollmarsch

Installateur- und Heizungsbauermeister
Kleinchenbroicher Str. 25

23.01.2019: Hartmut Schnitzler

Kraftfahzeugmechanikermeister

Geschäftsführer der Firma

H. Schnitzler Fahrzeugbau

Meerweg 21

41066 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

70 JAHRE

21.12.2018: Werner Willi Münster

Geschäftsführer des Malerbetriebes L. & K. Münster GmbH & Co. KG
Immelmannstr. 69
41069 Mönchengladbach

04.02.2019: Dipl.-Ing. Michael Hahn

Geschäftsführer des Feinwerkmechanikerbetriebes Hahn GmbH
Voigtshof 1

14.02.2019: Magdalene Jansen

Geschäftsführerin des Maler- und Lackiererbetriebes
Günter Jansen GmbH
Erfstr. 87

60 JAHRE

21.12.2018: Roland Gingter

Friseurmeister
Bergerstr. 55

41068 Mönchengladbach

14.01.2019: Hans Oehmen

Konditormeister
Marktstieg 8

16.01.2019: Roland Klein

Kraftfahzeugtechnikermeister
Geschäftsführer des Kraftfahzeugbetriebes
Klein + Fichtner GmbH
Kohrstr. 10-14

15.01.2019: Irmgard Reiners

Fleischermeisterin
Nelkenstr. 112

04.01.2019: Michael Klütsch

Bäckermeister
Am Steinberg 70

41061 Mönchengladbach

24.12.2018: Markus Pöstges

Elektroinstallateuremeister
Rheindahlener Str. 107

41189 Mönchengladbach

08.01.2019: Reiner Stapper

Dachdeckermeister
Geschäftsführer der Firma BRS Bedachungen Reiner Stapper GmbH

Winkeln 60

41068 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

17.02.2019: Maximilian Tetz
Bäckermeister
Geschäftsführer der Bäckerei
TetzBackEs Bäckerei und Café UG
Konstantinstr. 117

41238 Mönchengladbach

12.02.2019: Achim Pollmanns

Dachdeckermeister
Diltheystr. 35

41239 Mönchengladbach

50 JAHRE

23.01.2019: Roman Eßer

Bäckermeister
Installateur- und
Heizungsbauermeister

Spinnerstr. 45 f

41066 Mönchengladbach

27.01.2019: Wolfgang Penders

Kraftfahzeugmechanikermeister
Geschäftsführer der Firma

Autohaus Penders GmbH

Dohrweg 9

41066 Mönchengladbach

29.01.2019: Wolfgang Scheeres

Maler- und Lackierermeister
Inhaber der Firma Scheeres Maler- und Lackiererbetrieb, Lehmbau

Nachf. Wolfgang Scheeres e. K.

Henneberg 12

41068 Mönchengladbach

13.02.2019: Jürgen van Vlodrop

Maler- und Lackierermeister
Engelblecker Str. 245 a

41066 Mönchengladbach

01.01.2019: Dirk Tascheit

Tischlereibetrieb
Wilhelm-Merbecks-Str. 19

41179 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

18.02.2019: Volker Bonse
Tischlermeister
Inhaber der Firma

Schreinerei Brungsberg e.K.

Olefstr. 17

41238 Mönchengladbach

02.01.2019: Ferdinand Jaegers und Robert Jaegers
Kraftfahzeugtechnikerbetrieb
Lehmkuhlenweg 19
41065 Mönchengladbach

02.01.2019: Pedro Romera
Karosserie- und Fahrzeubauer sowie Kraftfahzeugtechnikerbetrieb, Luisental 70
41199 Mönchengladbach

15.02.2019: Klein GmbH
Maler- und Lackiererbetrieb
Mürriger Str. 86
41068 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

01.01.2019: Michael Hoppen Bedachungs GmbH
Dachdeckerbetrieb
Hampesweg 22
41238 Mönchengladbach

01.01.2019: Klaus Stumm GmbH
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
Hovener Str. 309

41066 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

01.01.2019: Dirk Nilgen
Tischlereibetrieb
Wilhelm-Merbecks-Str. 19
GmbH & Co. KG, Borsigstraße 25,
41066 Mönchengladbach, tätig.



RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE FÜR

THOMAS MÜTING

ARBEITSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSRECHT

VERKEHRSSRECHT

ABRECHT

H.-JÜRGEN KLAPS

BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

FAMILIENRECHT

RALF MAUS

ERBRECHT

DANIEL ARETZ

VERSICHERUNGSSRECHT
VERKEHRSSRECHT

INFORMATIONSTECHNOLOGIERSRECHT

JÜRGEN ELFES

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Hermann Schnödewind, Alfred Schmitz, Wolfgang Schroers sen., Hans-Joachim Schmidt und Friedrich Mertens.

Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

29. September 2018

Hermann Schnödewind

Zimmerermeister
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus
Karl Frentzen & Winkels/
Trauerhaus Schnödewind
Friedrich-Ebert-Str. 91-93
41236 Mönchengladbach

Hermann Schnödewind hat in seinen 22 Jahren als Vorstandsmitglied und durch seine Tätigkeit im Gesellenprüfungsausschuss die Zimmerer-Innung Mönchengladbach durch sein Fachwissen und Engagement geprägt. Die Innung ist ihm für seine Einsatzbereitschaft zu tiefem Dank verpflichtet. Sein Name wird mit dem Begriff eines geschätzten Kollegen verankert bleiben.

9. Oktober 2018

Alfred Schmitz

Stuckateurmeister
im Alter von 81 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen H.-P. Aretz/
Alfred Schmitz
Urftstr. 17
41239 Mönchengladbach

27. Oktober 2018

Wolfgang Schroers sen.

Kraftfahrzeugmechanikermeister
im Alter von 85 Jahren

Kondolenzanschrift:
Vorster Str. 374
41169 Mönchengladbach

6. November 2018

Hans-Joachim Schmidt

Maurermeister
im Alter von 86 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Jochen Aretz/
Trauerfall Hans-Joachim Schmidt
Hardter Waldstr. 78
41169 Mönchengladbach

20. November 2018

Friedrich Mertens

früherer Geschäftsführer des
Elektroinstallateur- sowie Installateur-
und Heizungsbauerbetriebes

Fr. Wilhelm Mertens
im Alter von 98 Jahren

Kondolenzanschrift:
An der Stadtmauer 6-8
41061 Mönchengladbach



Wir gratulieren

Bestandene Meisterprüfungen

DACHDECKER

Kai Arndt

ELEKTROTECHNIKER

Patrick Echtner

INSTALLATEUR UND HEIZUNGSBAUER

Patrick Guschel

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER

Martin Boekels

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER

Evgenij Albrecht

Jens Heidborn

Dominik Krist

Dominic Manfred Otten

Christian Wagner

Wasilios Nikolaos Wehhofer

Simon Well

MALER UND LACKIERER

Markus Coun

Marcel Hermanns

Mike Michallek

METALLBAUER

Andrej Nosov

TISCHLER

Jan Philipp Bertram

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf diesem Wege herzlich gratulieren.

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks

Die Mönchengladbacher Handwerksjugend hat im Rahmen des Leistungswettbewerbs 2018 folgende Erfolge erzielt, zu denen wir herzlich gratulieren:

1. KAMMERSIEGER

Elektroniker, Fachrichtung Automatisierungstechnik

Simon Maiwald

Ausbildungsbetrieb: Günter Quade Elektroanlagen GmbH

2. KAMMERSIEGER

Maurer

Andre Erdel

Ausbildungsbetrieb: Kurt Frotzheim

Stuckateure

Domenic Leuchter

Ausbildungsbetrieb: Norbert Kroker

 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRENTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 021 61 / 92 79 71 • Fax: 021 61 / 92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 021 61 / 92 79 70 • Fax: 021 61 / 18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profi's.

janssen
Das Dach - unser Fach.

Die Schulungstermine für das 1. und 2. Halbjahr 2019 der Innung des Kraftfahrzeug-Gewerbes Mönchengladbach

AU-SCHULUNG

Montag und Dienstag,
21. und 22. Januar 2019

Donnerstag und Freitag,
28. Februar und 1. März 2019

Dienstag und Mittwoch,
2. und 3. April 2019

Dienstag und Mittwoch,
7. und 8. Mai 2019

Dienstag und Mittwoch,
18. und 19. Juni 2019

Dienstag und Mittwoch,
27. und 28. August 2019

Dienstag und Mittwoch,
1. und 2. Oktober 2019

KLIMA-SCHULUNG

Mittwoch, 6. und 7. November 2019

Donnerstag und Freitag,
19. und 20. Dezember 2019

Freitag, 8. November 2019

Dienstag und Mittwoch,
3. und 4. September 2019

SP-SCHULUNG (Wiederholungsschulung)

Mittwoch, 23. Januar 2019

Dienstag und Mittwoch,
19. und 20. Februar 2019

Dienstag und Mittwoch,
3. und 4. September 2019



TEILNAHMEGEBÜHREN

Wiederholungsschulung

Einzellehrgänge	(Otto-Motor oder Diesel)	145,00 €
Kombi	(Otto-Motor/Diesel-Pkw)	290,00 €
Komplett	(Otto-Motor/Diesel-Pkw/Lkw)	330,00 €
Diesel Komplett	(Diesel-Pkw/Diesel-Lkw)	205,00 €

Erstschulung

Einzellehrgänge	(Otto-Motor oder Diesel)	193,00 €
Kombi	(Otto-Motor/Diesel-Pkw)	314,00 €
Komplett	(Otto-Motor/Diesel-Pkw/Lkw)	387,00 €
Diesel Komplett	(Diesel-Pkw/Diesel-Lkw)	242,00 €

AUK-Schulung

150,00 €

Airbag-Schulung

150,00 €

Klima-Schulung

150,00 €

SP-Wiederholungsschulung

410,00 €

Weitere Informationen zu den Kursen erhalten Sie von:

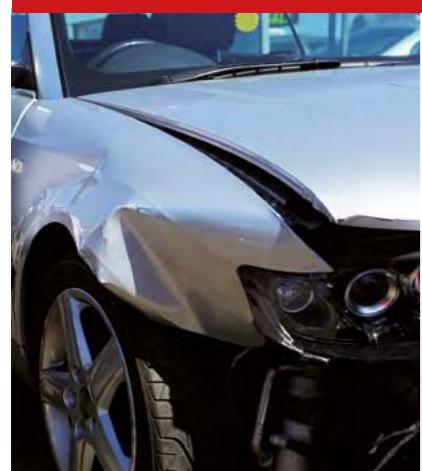
Claudia Bihn, Tel. 02161 4915-42,
E-Mail: bihn@kh-mg.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeuggbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

30 JAHRE
ERFAHRUNG

Öffentlich bestellt und vereidigt von
der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK,
Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge,
Classic Data Bewertungspartner



SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de



Weiter-
bildung



TRANSIT-CENTER MÖNCHENGLADBACH

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

BEGRENzte STÜCKZAHL



Abb. mit Extras

AB
800 KG
NUTZ-
LAST

12 JAHRE GARANTIE
auf Durchrostung¹ | BIS ZU 1 TONNE NUTZLAST

FORD TRANSIT CUSTOM TREND

- 2,0 l TDCi, 96 kW (130 PS)
- Abgasnorm EURO 6
- Frontantrieb, 6-Gang-Getriebe
- Nutzlast ab 800 kg
- Ganzjahresreifen
- Tageszulassung
- Klimaanlage
- Airbag, Fahrerseite
- Elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) mit Berganfahrrassistent
- Parkpilot vorne und hinten
- Laderaumschutz-Paket: Laderaumboden Vinyl-Bodenverkleidung „Easy Clean“, Seitenwandverkleidung Hoch
- Doppelflügelhecktür mit beheizbaren Heckscheiben (180°-Scharniere)
- Berganfahrrassistent
- Seitenwind-Assistent
- Sicherheits-Bremssistent
- ... und vieles mehr!

€
Schon ab **19.950** € **12.100**¹

Sie sparen bis zu
TRANSIT CENTER MG
WENIGER ZAHLEN –
MEHR BEKOMMEN !



WalterCoenen

Walter Coenen GmbH & Co. KG

2x in Mönchengladbach | 1x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 02161/930-6

Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 02166/9833-0

Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 02162/249940

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 990,- Zgg. Überführung und Zulassung.¹ Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. ² Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. ³ Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

*Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertisorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sportmodelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html. Angebot solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.





Foto: Detlef Illgner

Ein weiteres gutes Jahr im Rücken

So langsam füllt sich das Bild. Die Handwerksjunioren Mönchengladbach haben 2018 viele neue Mitglieder dazugewonnen, ihre eigene Seite ins Netz gebracht und die Delegiertenversammlung des NRW-Landesverbands ausgerichtet. Auch bei der Nacht des Handwerks waren sie wieder dabei.

Mittlerweile haben Daniel Penders und Christian Brenner tatkräftige Unterstützung im Vorstand des Juniorenkreis Handwerk Mönchengladbach e. V. erhalten: Mit Yvonne Bernsdorf, Tim Freitag, Hans Willi Ober und Dennis Rösch sind vier Beisitzer hinzugekommen. Gemeinsam treiben sie nun die Aktivitäten des jungen Handwerks in Mönchengladbach voran, pflegen das Führungskräfte-Netzwerk, überregionale Kontakte, den Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten sowie Kontakte zu Freunden und Förderern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Handwerksjunioren-MG.de

In diesem Jahr konnte der bereits seit Langem gehegte Plan in die Tat umgesetzt werden, eine eigene Webseite an den Start zu bringen. Gefördert von der IKK classic und im deutschlandweit einheitlichen Design der Handwerksjunioren finden sich dort nun die vielfältigen Angebote des Juniorenkreises Mönchengladbach, dessen Grundsatzpositionen und natürlich auch immer die aktuellen Termine.

Die eigentliche Tagung des Landesverbands NRW der Junioren des Handwerks startete dann am Samstag, 24. November, um 9 Uhr im Haus des Handwerks Mönchengladbach. Stolz darauf, Gastgeber dieser Veranstaltung sein zu dürfen, begrüßte Kreishandwerksmeister Frank Mund die Teilnehmer dort. Im Anschluss galt es, eine stramme Tagesordnung abzuarbeiten. Auf dem Programm standen unter anderem Vorstandswahlen, bei denen Daniel Penders zum stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand des Landesverbands bestellt wurde. Themen der auf die Wahlen folgenden angeregten Diskussion waren unter anderem die Mitgliedergewinnung, die Nachwuchsförderung im Handwerk allgemein und aktuelle politische Schlagzeilen.

Dort trugen sie tanzkräftig zum Erfolg der Traditionsvorstellung des Mönchengladbacher Handwerks bei. Die Organisatoren freuten sich: Endlich mal wieder ein Termin ohne Nachwuchssorgen! Zum Gruppenfoto gesellte sich spontan auch



der Moderator des Abends Torsten Knippertz, den meisten besser als „Knippi“ und als Stadionsprecher bei Borussia Mönchengladbach bekannt.

Landestreffen der Handwerksjunioren NRW

Die Liebe zum Fußball und die Treue zu ihrer Borussia stellt eine weitere Gemeinsamkeit der Junioren des Handwerks Mönchengladbach dar. Und so war das Vorabendprogramm zur Delegiertenversammlung des Landesverbands NRW Ende November schnell beschlossen: Sie zeigten ihren Kollegen aus Dortmund, Düsseldorf, Münster und Südwestfalen das Stadion ihrer Fohlen-Elf. Lokalpatriotische Unterstützung bekamen sie dabei vom Landtagsabgeordneten Jochen Klenner und von Dachdeckermeisterin Petra Dahmen in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Düsseldorf. Nach dem Stadionbesuch klang der Abend gesellig und lecker in einem typischen Mönchengladbacher Brauhaus aus – natürlich mit Altbier.

Einer davon war die Nacht des Handwerks 2018, die Anfang November im Wickrather Kunstwerk stattfand. Dort trugen sie tanzkräftig zum Erfolg der Traditionsvorstellung des Mönchengladbacher Handwerks bei. Die Organisatoren freuten sich: Endlich mal wieder ein Termin ohne Nachwuchssorgen! Zum Gruppenfoto gesellte sich spontan auch

Ausblick und Perspektive

Für Information über die für das neue Jahr geplanten Aktivitäten oder auch für ein erstes Kennenlernen am Telefon freuen sich die beiden Vorsitzenden der Handwerksjunioren Mönchengladbach auf die Kontaktaufnahme:

Daniel Penders
Mobil: 0174 2609585
dpenders@web.de

Christian Brenner
Mobil: 0172 2683132
cbrenner@reiner-brenner.de

Standpunkte der Handwerksjunioren MG

Unabhängig und mit eigenem Kopf versteht sich der Juniorenkreis Mönchengladbach als Sprachrohr junger Gesellen und Meister. Er trägt die Themen, Sorgen und Forderungen seiner Generation selbstbewusst in die Öffentlichkeit. Hier seine sechs aktuellen Standpunkte, mit denen er ins neue Jahr startet:

● **Wir stehen zum Meister als Markenzeichen des Handwerks für hochwertige Arbeit.** Wissen und Fertigkeiten sind das Handwerkszeug unseres Berufs und sichern den qualifizierten Nachwuchs im Handwerk. Der Meister muss als handwerkliches Qualitätsmerkmal Vorbild im europäischen Binnenmarkt sein.

● **Wir stehen für gute Lehre und prämieren Ausbilder.** Eine gute Lehre ist der Grundstock für eine erfolgreiche Zukunft. Gemeinsam mit den Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) und unserem Fördermitglied der INTER-Versicherungsgruppe prämierten wir jährlich Deutschlands Ausbildungs-Asse. www.ausbildungsass.de



● **Wir stehen für eine gerechte Rentenpolitik.** Die Rente mit 63 geht einseitig zugunsten der jungen Generation. Generationengerechtigkeit muss stärker in den Fokus der Politik rücken.

● **Wir stehen für Eigenverantwortung und eine flexible Altersvorsorge.** Wer, wenn nicht unsere Generation, weiß um die Wichtigkeit der eigenen Altersvorsorge?! Wie wir vorsorgen, wollen wir aber selbst entscheiden.

● **Wir stehen für mehr Bildung.** Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Das Bildungsniveau junger Menschen darf nicht länger eine Frage des Bundeslands sein. Ausbildungsunfähige Schulabgänger kann sich Deutschland nicht länger leisten. In ganz Deutschland muss ein ausbildungsfähiges Bildungsniveau herrschen.

● **Wir stehen für Erleichterungen für Existenzgründer.** Bürokratische Steine liegen zu Hauf auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Junge Handwerker brauchen staatliche Förderung und flexible Rahmenbedingungen.



Meuser Fliege Tellers STEUERBERATUNG

kompetent beraten ● persönlich betreut

Gtreu diesem Grundsatz helfen wir Ihnen mit individuellen Lösungen bei Ihren steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten für:

Unternehmen aller Rechtsformen:

- Begleitung in Fragen der Digitalisierung
 - Individuelle Branchenlösungen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung)
 - Jahresabschluss
 - Lohnbuchhaltung
 - Begleitung bei Betriebsprüfungen
 - Vertretung im aussergerichtlichen u. gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren
 - Steuererklärungen
- Privatpersonen:**
- Einkommensteuererklärungen
 - Schenkung- und Erbschaftsteuererklärungen
 - Testamentsvollstreckung

Haben Sie Fragen oder wünschen eine Beratung? Dann rufen Sie uns an oder vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Anrufl!

MEUSER FLIEGE TELLERS
Steinmetzstraße 34-36 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 24 88 77-0 · Fax: 0 21 61 - 24 88 77-9
kontakt@mft-mg.de · www.mft-mg.de

Power fürs Handwerk

Die IKK classic hat ihr Außendienstteam für den Kreis Mönchengladbach verstärkt. Dieter Schmitz berät nun zusammen mit Tim Leyers (rechts) die Handwerkskunden unter anderem im Themenbereich der betrieblichen Gesundheitsförderung.



Sie stehen für fundiertes Fachwissen rund um die Sozialversicherung und verfügen gleichzeitig über Erfahrung mit der individuellen Situation der Handwerksbetriebe: Die Außendienstmitarbeiter der IKK classic haben bei ihren Beratungsgesprächen vor Ort nicht nur aktuelle Angebote, sondern immer auch maßgeschneiderte Lösungen für den jeweiligen Bedarf im Gepäck. Neu im Team für den Bereich Mönchengladbach und Umgebung ist Tim Leyers. Der 37-jährige Familievater startete mit einer Ausbildung zum Tischlergesellen in sein Berufsleben, bevor er sich dem Vertrieb zuwandte. Deshalb kennt er den Hintergrund, wenn er sagt: „Besonders interessant fürs Handwerk sind beispielsweise unsere Angebote aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Themengebiete sind hier so vielfältig und individuell wie die Ausrichtung des jeweiligen Betriebs. So bieten wir Interessantes zum Thema Rückengesundheit,

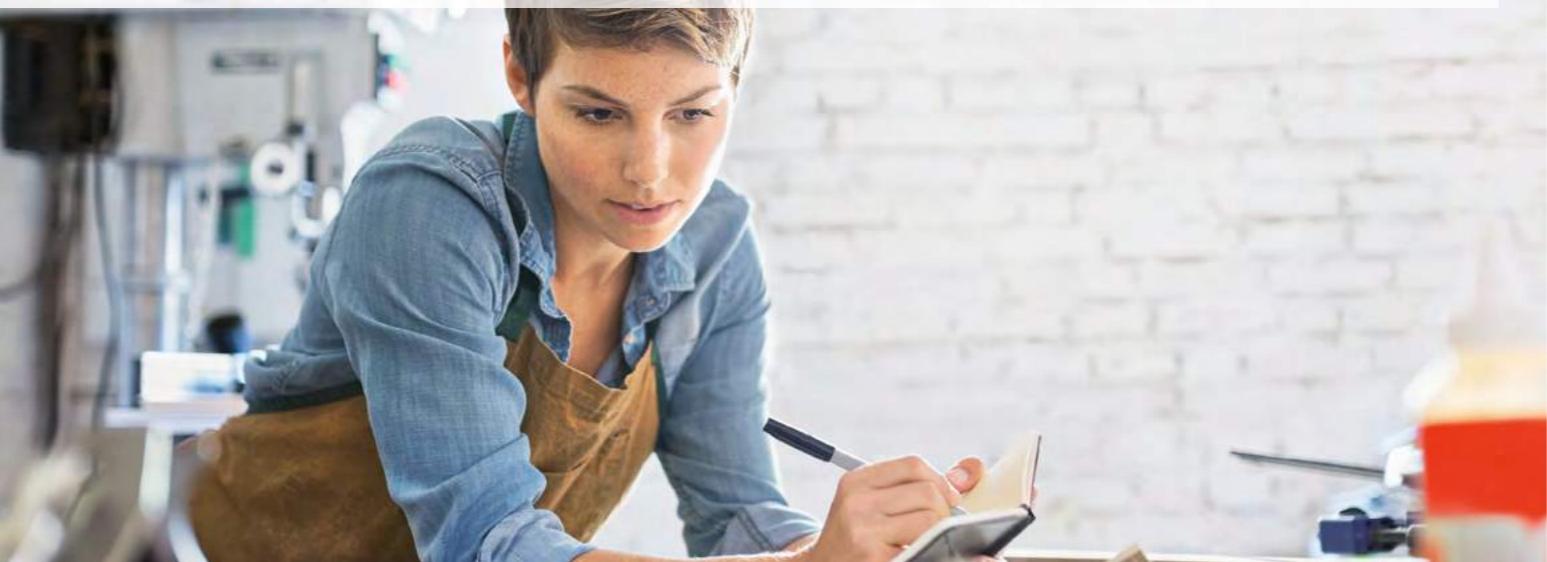
gesunde Ernährung, Stressmanagement oder organisieren die Durchführung eines Gesundheitstages. Je nach Ausrichtung und Schwerpunkt des Betriebs erstellen wir ein bedarfsgerechtes Angebot.“ Im Mittelpunkt der Beratung steht immer der Erfolg des Unternehmens. Gesundheitsfördernde Maßnahmen richten sich neben der Motivation der Mitarbeiter auch an dem Ziel aus, Arbeitsausfälle und Fehlzeiten zu reduzieren.

► *Der direkte Draht zu den Ansprechpartnern für Mönchengladbach: Dieter Schmitz, Tel. 0160 97217569, und Tim Leyers, Tel. 0160 98060674.*

► *Steuertipp: Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern bestimmte gesundheitliche Maßnahmen und eine betriebliche Gesundheitsförderung anbieten, die bis zu einem Betrag von 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr steuerfrei bleiben.*



Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter. Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?



Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen
Gesundheitsmanagement der IKK classic.
Sichern Sie sich 500 € Bonus.

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße),
41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 91247 2717.
Oder auf www.ikk-classic.de



IKK classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Punktlandung für die Jahresbesten

Bereits zum siebten Mal in Folge spendierte die IKK classic den Junggesellen, die ihre Prüfung in den zurückliegenden zwölf Monaten mit einem herausragenden Ergebnis abgeschlossen hatten, eine besondere Veranstaltung. Dieses Mal stand Cross-Golf an der Mönchengladbacher Trabrennbahn auf dem Programm.

Gemeinsames Bowlen oder Kart-Fahren, ein Besuch des Stadions der Borussia Mönchengladbach oder der ältesten Altbierbrauerei der Welt – die IKK classic lässt sich immer ein besonderes Event einfallen, um im Oktober eines jedes Jahres den Jahrgangsstufen der Innungen aus den vergangenen 12 Monate zu ihren Leistungen bei der Gesellenprüfung zu gratulieren. „Als Krankenkasse des Handwerks haben wir damit eine Plattform gefunden, auf der wir unsere Wertschätzung vermitteln und durch das gemeinsame Erlebnis die Beziehungen festigen können“, erläutert Regionaldirektorin Andrea Erkelenz die Idee der Veranstaltung, die in diesem Jahr bereits in die siebte Runde ging.

Der goldene Herbst hatte Andrea Erkelenz zu einem Freiluft-Event inspiriert, und Petrus zeigte sich ihrem Vorhaben am 16. Oktober absolut gewogen: Strahlender Sonnenschein empfing die Junggesellen, die zusammen mit ihren Ausbildern und den Lehrlingswarten sowie Obermeistern ihrer Innungen auf das Gelände der Trabrennbahn Mönchengladbach eingeladen worden waren. Das Programm sollte bis zum Start eine Überraschung bleiben und war nur insoweit bekannt, als dass den Teilnehmern zu dieser Feierstunde ausdrücklich Freizeitkleidung erlaubt war. Da es sich um einen Dienstagnachmittag handelte, konnten sie außerdem den Rückschluss ziehen, dass sie nicht zum Zugucken gekommen

waren – die Rennen auf Deutschlands ältester Trabrennbahn aus dem Jahr 1893 finden nur donnerstags sowie sonn- und feiertags statt.

Die große Zielscheibe, die sie beim Eintreffen erwartete, gab einen weiteren Hinweis, und die davor aufgebauten Ballkörbe und Schläger-Sets lösten das Rätsel schließlich: An diesem Nachmittag sollte es um Cross-Golf gehen. Dazu sind keine gepflegten Rasenflächen erforderlich, und es gilt auch keine der Etiketten des klassischen Golfs zu beachten. Cross-Golf lässt sich ganz frei und ungezwungen auf nahezu jeder Fläche spielen. Zunächst hatten die Organisatoren dafür die Sandbahn des Renn-Ovals ins Auge gefasst, dann aber doch umdisponiert. Weil einige der Teilnehmer zuvor noch nie einen Golfschläger in der Hand gehalten hatten, gaben die Trainer zunächst eine umfangreiche Einführung und ließen dann auf zwei festmontierte Ziele spielen: eine Torwand mit zwei Öffnungen und ein gut fünf Meter hohes Luftkissen mit einer Zielscheibe aus Textil. Für beide Stationen gab es spezielle Spielbälle; die für die Zielscheibe waren mit Klettstücken beklebt. Dann waren – auch für die erfahrenen Golfspieler – Geschick und Glück gefragt. Und da nicht der Wettkampf, sondern die Gaudi im Mittelpunkt stand, gingen alle Teilnehmer des Events nach dem abschließenden Imbiss als Gewinner nach Hause.

Resolution des Fachverbands SHK NRW

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 8. November sprachen sich die Verbandsmitglieder geschlossen gegen den Vormarsch der Hersteller aus, selbst Wartungsleistungen beim Endkunden zu erbringen.

Im Vorfeld seiner Mitgliederversammlung hatte der Fachverband SHK NRW eine Blitzumfrage zum Thema „Vernachlässigt das SHK-Handwerk die Heizungswartung?“ gestartet. Deren Ergebnisse belegten: Auch wenn das Handwerk aktuell noch so viel zu tun hat, ist es beim Thema Wartung zu keinen Kompromissen bereit. Versuchen von Herstellern, diesen Bereich schleichend für sich zu erobern, wird eine klare Absage erteilt.

84 Prozent der 1.200 Teilnehmer an der Blitzumfrage gaben an, dass das Wartungsgeschäft für sie einen hohen bis sehr hohen Stellenwert einnimmt. Weit über 90 Prozent empfanden es als bedenklich beziehungsweise sogar als sehr störend, dass Hersteller Arbeiten beim Kunden ohne Beauftragung durch das Handwerk vornehmen. Der Vorwurf, das Handwerk „hinke hinterher“, wurde zurückgewiesen: Laut Umfrage müsse ein Neukunde durchschnittlich gut zwei Wochen auf eine Wartung warten. Da es sich bei einer Wartung nicht um einen Notfall handelt, ist ein solcher Zeitraum aus Sicht des Fachverbands vertretbar.

Fazit: Wartung ist Sache des SHK-Handwerks

Alfred Jansenberger, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Betriebswirtschaft des Fachverbands SHK NRW, hatte die Umfrage konzipiert und

brachte die Ergebnisse auf den Punkt: „Die Umfrage enthält eine klare Botschaft an die Hersteller: Finger weg von Alleingängen beim Thema Wartung. Für partnerschaftliche Ideen scheint es dagegen ein offenes Ohr zu geben. Es ist das klare Ziel des Handwerks, die Wartungsaufträge zu 100 Prozent abzuwickeln.“

Der Fachverband SHK NRW unterstützt die Betriebe bei den hohen organisatorischen, kalkulatorischen und auch kommunikativen Herausforderungen. Dazu haben Berater des Fachverbands gemeinsam mit Landesinnungsmeister Bernd Schöllgen den Praxisworkshop „Wartung als Schlüssel zum langfristigen Unternehmenserfolg“ aus der Taufe gehoben. Nach dem erfolgreichen Piloten im Herbst dieses Jahres in Köln werden 2019 weitere Termine an unterschiedlichen Standorten in NRW angeboten. Alle Infos dazu sind auf der Webseite shk-bildung.de abrufbar.

Die Resolution des Fachverbands SHK NRW im Wortlaut

„Hersteller der Sanitär-Heizung-Klima-Branche suchen zunehmend den unmittelbaren Kontakt zum Endkunden und bieten auch immer mehr eigene Wartungsleistungen direkt an. Damit bewegt sich die Industrie ins angestammte Aufgabengebiet der Mitglieder der Innungsorganisation. Dieser Trend wird vom Handwerk mit Sorge gesehen, wie auch jüngste Umfra-

gen des nordrhein-westfälischen SHK-Landesverbandes belegen.

Unabhängig davon, aus welchen Gründen die direkte Kundenansprache durch Branchenhersteller erfolgt, beurteilen Innungsbetriebe danach den Umstand, dass die Industrie den Kunden Wartungen direkt und ohne Auftrag durch das Handwerk anbietet, fast ausnahmslos und flächendeckend als sehr störend oder zumindest bedenklich. Als Fachunternehmen und Ansprechpartner vor Ort sind die Verbandsmitglieder nach ihrem Selbstverständnis willens und in erster Linie dazu berufen, ihre Kunden bei sämtlichen Dienstleistungen im SHK-Bereich rundum zu betreuen – und das natürlich auch und vor allem in Sachen Wartung.

Wo gemeinsame Anstrengungen von Handwerk und Industrie sinnvoll sind, erforderliche Wartungen beim letztlich gemeinsamen Kunden umzusetzen, werden diese vom Fachverband SHK NRW und seinen Mitgliedern begrüßt und unterstützt. Die Gemeinschaft der Innungsbetriebe ist bereit und in der Lage dazu.

Alleingänge und Initiativen der Hersteller ohne Beteiligung des Handwerks werden allerdings entschieden abgelehnt! Denn Wartung ist und bleibt Sache der Fachbetriebe.“

Terminerinnerung



„Jugend schweißt 2019“

Mitte Januar beginnt bei der Schweißtechnischen Kursstätte am Mönchengladbacher Platz des Handwerks das Training für den nächsten Wettbewerb des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. Das Auftakttreffen für die Teilnehmer und ihre Arbeitgeber findet am Montag, 14. Januar 2019, um 18 Uhr statt.



gasschweißen (WIG) und Gasschweißen (G). Weil sich alle Wettbewerbsaufgaben an der DIN EN ISO 9606-1 orientieren, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen des Wettbewerbs auch ihre Schweißerprüfung zu absolvieren.

Trainingsangebot zur Vorbereitung

Der DVS-Bezirksverband Niederrhein hat sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach Auszubildende und junge Gesellen des Handwerks auf diesen Wettbewerb vorzubereiten, so dass sie auch dann, wenn sie keine vorderen Plätze im Wettbewerb erreichen, an Fertigkeiten gewonnen haben. Das Training findet ab Mitte Januar jeweils an drei Tagen der Woche ab 17 Uhr in den Räumen der Schweißtechnischen Kursstätte statt.

► Zur Anmeldung für das Auftakttreffen und zur Beantwortung von Fragen im Vorfeld steht Volkmar Jochum vom DVS-Bezirksverband Niederrhein gern zur Verfügung: Tel. 02163 49458, Mobil 0157 76218075, volkmar.jochum@t-online.de.

REVOLUTION IN DER SCHWEISS-TECHNIK

FOCUS.ARC P
Entwickelt für die Zukunft!
Made in Germany by REHM.

Neue focussierte
MIG/MAG-Lichtbogen-
technologie



Neue Bedienung
und i4.0-Vernetzung:
einfach, sicher, schnell



Sie wollen mehr wissen?
Rufen Sie uns an:
+49 (0)2161 - 65 90 70



Creditreform

ICH BIN EIN REFORMER

Creditreform Mönchengladbach
Dorenbeck KG
Krefelder Straße 691
41066 Mönchengladbach
02161 / 68 01-50

Meinen Betrieb habe ich fest im Griff
und meine Rechnungen werden bezahlt.
www.creditreform-mg.de

KESSELS
Schweißen & Gase
Kessels GmbH

Krefelder Straße 280 · 41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 65 907-0 · www.kessels.de

Gase & Zubehör
für jedermann!

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**DER EINFACHSTE WEG
ZUM NEUEN BAD**

elements-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

ERFTSTRASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

elements products shown: faucet, shower head, sink, toilet, bathtub.



Unternehmensnachfolge im Handwerk

Im Rahmen der diesjährigen Gründerwoche, koordiniert durch die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, stellte die Kreishandwerkerschaft die Übernahme eines bestehenden Unternehmens als eine interessante Möglichkeit für den Schritt in die Selbstständigkeit vor.

Die Unternehmensnachfolge und Betriebsübergabe ist eine komplexe Aufgabe und elementar für den Erhalt von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen. Gleichzeitig stellt die Übernahme eines bestehenden Unternehmens eine interessante Alternative für Existenzgründer dar. Am 13. November veranstaltete die Kreishandwerkerschaft im Rahmen der Mönchengladbacher Gründerwoche einen Informationsvortag dazu, wie der Betriebsübergabeprozess eingeleitet wird. Im TiG, Theater im Gründungshaus, sprachen drei Referenten.

Den Auftakt machte Ralph Keller mit einem sehr persönlichen Erfahrungsbericht über seine Schritte in die Selbstständigkeit. Er hat beides gemacht, erst eine Neugründung, dann eine Betriebsübernahme. Die Neugründung war aus der Not geboren. Die ersten Kaufverhandlungen mit seinem



damaligen Arbeitgeber gestalteten sich so schwierig, dass sich Ralph Keller zunächst vom Unternehmen löste und solo-selbstständig machte. Das lief, wie er berichtete, sehr zufriedenstellend, aber auch nur so lang gut, bis er zur Auftragserfüllung Mitarbeiter brauchte und mit immensem Verwaltungsaufwand konfrontiert wurde. An

diesem Punkt ging er dann noch einmal in die Verhandlung mit seinem ehemaligen Arbeitgeber, schließlich einigten sie sich, und so konnte er dann „eine vielleicht nicht perfekte, aber funktionierende Struktur übernehmen“.

Nach diesem Praxisbericht stellte Gerd Fahrendorf, betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Düsseldorf, umfassend die einzelnen Stufen im Nachfolgeprozess dar, ging dabei detailliert auf Fragestellungen wie zum Beispiel die nach der Wertermittlung eines Unternehmens ein und zeigte auf, wie der richtige Nachfolger gefunden werden kann. Claudia Brendt von der NRW Bank war die dritte Referentin und richtete den Blick aus Sicht eines Kreditinstituts auf die Nachfolge in Handwerksbetrieben, erläuterte Finanzierungsstrategien für den Betriebsübergang und stellte passgenaue Förderprogramme für Nachfolger dar.

Unternehmensbörsen im Internet

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat gemeinsam mit den Partnern KfW, DIHK, ZDH, Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken sowie Deutscher Sparkassen- und Giroverband eine Unternehmensnachfolgebörse im Internet aufgebaut. Auf der Webseite nexxt-change.org enthält eine Datenbank aktuell über 6.500 Inserate von Betrieben, die einen Nachfolger suchen, und knapp 2.000 Anzeigen von potenziellen Kandidaten. Außerdem sind dort viele weiterführende Informationen, Serviceangebote und auch Checklisten für den Nachfolgeprozess zu finden, ebenso wie hauptsächlich geschriebene Erfahrungsberichte von Betrieben, die den Übergang bereits erfolgreich gemeistert haben.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG

Nur für Gewerbetreibende | professional.peugeot.de

DER NEUE PEUGEOT PARTNER DER ALLES-MÖGLICH-MACHER

4 JAHRE SORGLOS-SERVICE FÜR 0 €²

INKL. MOBILITÄTSGARANTIE

INKL. GARANTIEVERLÄNGERUNG

INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS

IMPRESS YOURSELF

€ 129,- mtl.¹

Leasingrate für den neuen PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 75

- PEUGEOT i-Cockpit®
- Heckflügeltür 180° öffnend
- Active Safety Brake

Herbrand-Jansen - Jansen - Herbrand.

Ihr Ansprechpartner Andreas Musebrink freut sich auf Sie!

Herbrand-Jansen M'gladbach GmbH
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach
Telefon 02161 69499-31
Mobil 0176 12400173

Herbrand-Jansen Neuss GmbH
Hammer Landstraße 41-43
41460 Neuss
Telefon 02161 69499-31
Mobil 0176 12400173

www.herbrand-jansen.de

¹ Ein Free2Move-Lease-Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 BlueHDi 75, Fahrleistung 10.000 km p. a., Laufzeit 48 Monate, Mietsonderzahlung 0,- €, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten. ² Alle Leistungen des Sorglos-Service (Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des optiway-ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT Deutschland GmbH. Gilt nur i. V. m. einem Finanzierungs- oder Leasingvertrag über 36 Monate (90.000 km) oder 48 Monate (80.000 km) der PSA Bank Deutschland. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach informiert:

Attraktive Alternativen bei Zweifeln am Studienerfolg

Nach dem Abi oder Fachabi mit den besten Vorsätzen ins Studium gestartet, stellen manche Hochschüler fest: es passt nicht. Das Studium ist nicht der richtige Weg in den Beruf. Dafür kann es unterschiedliche Gründe geben: die Anforderungen, die Themen, die Art des Lernens oder auch die spezielle Atmosphäre einer Hochschule. Aber wie kann es weitergehen? Was ist ein guter Plan B?



Foto: Sebra - Fotolia

Hier kommt die Agentur für Arbeit ins Spiel. Die Berufsberater Sandra Inderfurth und Rolf Dörr zeigen Perspektiven auf und bringen Studienzweifler mit Berufsausbildern in Kontakt. Rolf Dörr: „Viele junge Leute nutzen ihre Hochschulberechtigung und beginnen ein Studium. Bei der oder dem einen oder anderen kommen aber Zweifel auf, in der Regel schon sehr schnell. Fest-

Arbeitsmarkt zum Jahresende weiter stabil

Ende November verzeichnete die Agentur für Mönchengladbach eine weiter sinkende Arbeitslosenquote. Allerdings wird der Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt aufwendiger. Immer häufiger ist die gefragte Kraft nicht auf dem Markt verfügbar. Um Angebot und Nachfrage zueinander zu bringen, bedarf es daher oft vor Arbeitsaufnahme einer Qualifizierung. Hier bieten und bezahlen die Agentur für Arbeit und die beiden Jobcenter zahlreiche Kurse, um nach erfolgreicher Qualifizierung Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen zu bringen.

In der Stadt Mönchengladbach sank die Arbeitslosenquote im November auf 8,9 Prozent. Ein Jahr zuvor lag sie noch bei 10,4 Prozent. Parallel dazu flacht die Zahl der offenen Stellen weiter ab. Seit Jahresbeginn 2018 hat der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Arbeitsagentur Mönchengladbach und der beiden Jobcenter Rhein-Kreis Neuss und Mönchengladbach 15.461 freie Arbeitsstellen eingeworben, 1.577 Stellen oder etwas über neun Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Angela Schoofs, Leiterin der Agentur für Arbeit Mönchengladbach, wirbt bei den Arbeitgebern: „Melden Sie uns Ihre freien Arbeitsstellen – nur so erhalten Ihre zukünftigen Arbeitnehmer einen Überblick über die Kräftenachfrage. Wir können dann gemeinsam mit Betrieb und zukünftigem Mitarbeiter individuelle Lösungen für eine Anpassungsqualifizierung vor und im Job vereinbaren.“

► Unternehmen, die freie Ausbildungs- und Arbeitsplätze haben, melden sich bitte bei ihrem Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service, wählen die kostenfreie Servicenummer 0800 4 5555 20 oder schicken eine E-Mail an moenchengladbach.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

zustellen, dass ein Studium nicht der richtige Weg ist, das ist noch lange kein Scheitern. Stattdessen heißt es: bloß jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken – aufstehen und eine neue Perspektive, einen Plan B suchen.“

Neue berufliche Perspektiven bieten sich dann vor allem über den Weg der betrieblichen Ausbildung. Die Chancen sind gut wie lange nicht. Geeignete Auszubildende werden gesucht und finden anschließend als Fachkräfte ihren Platz auf dem Arbeitsmarkt.

„Ausbildungsbewerber mit der allgemeinen oder Fachhochschulreife bringen beste Voraussetzungen für eine Ausbildung mit“, so noch einmal Rolf Dörr. „Da ist ein nicht abgeschlossenes Studium in der Regel kein Hindernis. Im Gegenteil, die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Lerntechniken sind oft bereichernd für die Ausbildung im Betrieb. Auch die Arbeitgeber wissen das zunehmend zu schätzen und bieten die Chance auf eine andere berufliche Karriere.“



Fotos: Friseur-Union Mönchengladbach

Look & Learn: Finish-Seminar „Beach Waves“

Perfekt gestylt zum feierlichen Anlass – die Profis des Friseur-Handwerks machen individuelle Wünsche wahr. Am 22. Oktober zeigten Akteure von Paul Mitchell auf Einladung der Innungen Mönchengladbach und Viersen, mit welchen Handgriffen der besondere Look für den besonderen Moment gelingt.

Raus aus dem Alltagsgrau und hin zum glänzenden Auftritt, den nur noch ein roter Teppich unter den Füßen toppen könnte – das sind sie, die einmaligen Anlässe, die einen perfekten Style fordern. Ob Motto-Party, große Feier oder Ball: Umgesetzt werden diese „Wow!“-Momente von den Meister-Fachbetrieben des Friseur-Handwerks. Sie kennen die Trends, beherrschen die Technik und haben den erfahrenen Blick, um Gewohntes für den besonderen Moment mit professionellen

Handgriffen in Glamour zu verwandeln. Ende Oktober brachten sich die Friseure aus Mönchengladbach und dem Kreis Viersen diesbezüglich auf den neuesten Stand. Ihre Innungsmeisterinnen Sabine Capan und Alexandra Houx-Brenner hatten ein Event-Team von Paul Mitchell, der Lifestyle-Marke aus den USA, für ein „Look & Learn“ eingeladen. Im Mittelpunkt der Show, bei der sich bis zu 13 Akteure und Modelle gleichzeitig die Bühne im Mönchengladbacher Haus des

Handwerks teilten, standen inspirierende Looks von damals bis heute. Unter dem Motto „Bunt, kreativ, wild!“ zeigte das Profi-Team eine Vielzahl von Schnitt-, Farb-, Steck- und Finish-Tipps für ein gesundes und gepflegtes „frisch vom Friseur-Feeling“. Meister wie Azubis konnte Inspiration für die weitere Arbeit mit nach Hause nehmen. Die Obermeisterinnen waren mit dem Erfolg ihrer gut besuchten Veranstaltung sehr zufrieden und haben bereits die nächsten Aktivitäten in Planung genommen.

ANDERE INVESTIEREN IN DIE SUCHE NACH FACHKRÄFTEN. ICH INVESTIERE IN DIE WEITERBILDUNG MEINES TEAMS. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach
Brings Weider

Stille Zeit? Kampfpreiszeit!

Sonderangebote für Gewerbetreibende.
Nur gültig für gewerbliche Einzelabnehmer bis zum 31.01.2019.

Hyundai i20 Select 1.2/55 kW (75 PS)	Hyundai i30 Soco Navi 1.4/73 kW (100 PS)	Hyundai Tucson Trend 1.6/97 kW (132 PS)
UVP* 15.545 €	UVP* 21.045 €	UVP* 29.185 €
Sie sparen 3.956 €	Sie sparen 4.854 €	Sie sparen 5.590 €
Aktionspreis ab** 11.589 €	Aktionspreis ab** 16.191 €	Aktionspreis ab** 23.595 €

Kraftstoffverbrauch l/100km*: innerorts 7,2; außerorts 4,9; kombiniert 5,8; CO₂-Emission kombiniert 142 g/km; Energieeffizienzklasse E.

Kraftstoffverbrauch l/100km*: innerorts 7,9; außerorts 5,2; kombiniert 6,2; CO₂-Emission kombiniert 162 g/km; Energieeffizienzklasse D.

Kraftstoffverbrauch l/100km*: innerorts 8,2; außerorts 6,6; kombiniert 7,2; CO₂-Emission kombiniert 189 g/km; Energieeffizienzklasse D.

DRESEN GRUPPE
Automobile Vieffalt
Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG
www.dresen.de
• Aachener Str. 235, 41061 Mönchengladbach
• Moselstr. 31 A, 41464 Neuss
• Viersener Str. 113, 41751 Viersen

HYUNDAI

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenloser Pannen- und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai-Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inkl. Überführung (895 €) und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionswerten neuer Personenwagen können dem Leitfaden entnommen werden, der an allen Hyundai Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Kfz-Handwerk im Presse-Test

Lichttest, Reifenwechsel, Radoptimierung – zu Beginn der dunklen Jahreszeit werden in Mönchengladbachs Kfz-Werkstätten regelmäßig Höchstleistungen erbracht, um Tausende von Fahrzeugen winterfit zu machen. Im vergangenen Oktober sah sich die Lokalpresse das einmal ganz genau an.



Welche Handgriffe sind beim Radwechsel nötig? Woran lässt sich erkennen, ob einen die Reifen sicher durch den Winter bringen? Ist das Licht richtig eingestellt? Diesen Fragen gingen Andreas Gruhn von der Rheinischen Post und Sabine Pannhausen von Radio 90,1 am 25. Oktober in der Ausbildungswerkstatt der Innung des Kfz-Gewerbes Mönchengladbach nach. Kreishandwerksmeister Frank Mund hatte sie eingeladen, selbst einmal Hand anzulegen und an ihren Fahrzeugen die Beleuchtungsanlage einzustellen sowie die Winterräder zu montieren. Angehende Kfz-Mechatroniker unterstützten sie dabei.

Andreas Gruhn hatte Guido Michele, Azubi im dritten Lehrjahr bei Waldhausen + Bürkel, als Team-Partner. Gemeinsam demon-

Zwischen „big Data“ und „dirty Diesel“

Das Kfz-Gewerbe in Deutschland muss sich aktuell mit den unterschiedlichsten Herausforderungen auseinandersetzen. Auf der Mitgliederversammlung des Kfz-Gewerbes NRW Mitte November in Hilden kamen sie in klarer Sprache auf den Tisch.



Foto: Kfz-Verband/NRW

◀ (von links) Hauptgeschäftsführer Marcus Büttner, Präsident Frank Mund und Vizepräsident Wilhelm Hülsdonk vom Kfz-Verband NRW mit IT-Comedian Tobias Schrödel

Die bereits seit drei Jahren anhaltende unnötige Diskussion um Dieselfahrzeuge hat tiefe Spuren hinterlassen und sorgt für finanzielle Schwierigkeiten in den Unternehmen. „Das Problem hat einen konkreten Namen: Scheuer. Sein Schmusekurs mit den Automobilherstellern geht zu Lasten unserer Kunden und unserer Autohäuser!“, kritisierte Frank Mund, Präsident des Kfz-Gewerbes NRW, auf der Mitgliederversammlung Mitte November im Verbandshaus in Hilden. Indessen wächst der Flickenteppich der Fahrverbote. Zum ersten Mal ist jetzt auch eine Bundesautobahn betroffen.

Der Wertverlust von Dieselfahrzeugen schreitet fort, und die Politik lässt sich seit 2015 von der Automobilindustrie hinhalten.

Fortsetzung auf Seite 51 >



tierten sie zunächst die Sommerräder, reinigten die Radnaben und nahmen dann die mitgebrachten Winterräder in Augenschein. Profiltiefencheck, Auswuchten und schließlich die spannende Frage: Welches Rad gehört eigentlich wohin? Der Wirtschaftsredakteur lernte, wie man den Reifen „liest“ und zum Beispiel über die Montage auf der Antriebsachse oder der spurgebenden Achse entscheidet. Beim Anschrauben war dann noch einmal Kraft gefragt, denn das ist trotz Profiwerkzeug reine Handarbeit.

Eine interessante Erfahrung, fanden beide Pressevertreter im Anschluss. Obwohl sie es nun auch selbst können, werden sie ihren Radwechsel im nächsten Frühjahr vermutlich wieder in die Hand der Profis des Mönchengladbacher Kfz-Gewerbes legen.

Grund: Der Neuverkauf von Fahrzeugen zu Lasten von Kunden und Autohäusern ist für die Hersteller erheblich lukrativer als Lösungen für den Altfahrzeugbestand. Dabei sind Hardwaresanierungslösungen vorhanden. Rund 35.500 Kfz-Betriebe stehen zur technischen Umsetzung in den Startlöchern. Das Kfz-Gewerbe in NRW setzt sich seit Beginn der Dieseldebatte für die Hardwaresanierung von Euro-5-Fahrzeugen ein. Mit NRW-Umweltministerin Heinen-Esser konnte mittlerweile eine wichtige Mitspielerin gewonnen werden. „Die Blockierer sitzen in Berlin. Deshalb werden Autohändler zu Autosammlern!“ klagte Mund an.

Die gebrauchten Diesel der Abgasnormen Euro 4 und 5 sind unter dem Eindruck der anhaltenden Diskussion um Fahrverbote unverkäuflich. Die Unternehmen bekommen Probleme bei Gesprächen mit ihren Kreditinstituten. „Die lassen sich als erstes die Liste der Diesel aus dem Gebrauchtwagenbestand zeigen“, beschrieb der Präsident die Situation. Mund forderte auf der Herbstversammlung des Landesverbands alle Mitglieder auf, die Entscheidungsträger auf allen politischen Ebenen mit den Sorgen und Nöten der Betriebe zu konfrontieren: „Treten Sie Ihren Abgeordneten auf die Füße!“

Die weitere Zukunft des Geschäftsmodells „Autohaus“ bleibt spannend. Die sich verändernde Partnerschaft zwischen Hersteller und Handel bereitet Frank Mund große Sorgen. Als große Herausforderung sieht er die digitalen Möglichkeiten der Autohäuser bei der Gestaltung des Vertriebs und die Portfolio-Erweiterung um neue Geschäftsmodelle.

Die Digitalisierung ist ohnehin der Haupttreiber für Veränderungen in der Automobilbranche. Täglich produzieren Fahrzeuge Gigabytes an Daten. „Beschränkte sich in der Vergangenheit der Wettbewerb im Aftersale auf Markenbetriebe und freie Werkstätten, drängen nun neue Anbieter auf den Markt, die sich unmittelbaren Online-Zugang zu den von uns verkauften Fahrzeugen verschaffen und mit diesen Daten neue Geschäftsmodelle entwickeln“, warnte Mund. Der Kampf um Daten hat längst begonnen. Betroffen sind auch die IT-Netzwerke der Betriebe. Wie einfach es ist, sich mit ein wenig krimineller Energie und Hackersoftware in Firmennetzwerke unbemerkt Zugang zu verschaffen, demonstrierte auf anschauliche und unterhaltsame Weise „IT-Comedian“ Tobias Schrödel. Sprachlos verfolgten die Veranstaltungsteilnehmer, wie einfach und schnell durch den Einsatz von entsprechender Software Computer gehackt, Passwörter ausgespäht und die Daten unbemerkt abgegriffen oder verändert werden. Aber es gab auch hilfreiche Ratschläge und Tipps im Umgang mit diesen neuen Gefahren.

AB 15. NOVEMBER PROBE FAHREN

14:04
LETZTE SKULPTUR FÜR DIE AUSSTELLUNG FERTIGSTELLEN

06:29
MIT ZWEI PALETTEN BELADEN

08:30
NEUSTE ARBEIT ONLINE STELLEN

15:48
UNTERLAGEN FÜR DIE BUCHHALTUNG VERSCHICKEN



**DER NEUE CITROËN
BERLINGO KASTENWAGEN**
GENAU WIE SIE EIN ECHTER ALLROUNDER



Surround Rear Vision* | AB
bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme | 129,- € /MTL.¹ ZZGL. MWST.
Grip Control mit Bergabfahrrassistent* | FREE2MOVE LEASE²
20-cm-/8"-Touchscreen | 0€ ANZAHLUNG
Extenso[®]-Kabine* | INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE³

2 neue Versionen verfügbar: Driver & Worker



INSPIRED
BY PRO

CITROËN empfiehlt TOTAL⁴ Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den neuen CITROËN BERLINGO CONTROL M BLUEHDI 75 (55 kW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 36 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2018. ⁵Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. ⁶Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. ⁷Je nach Version und Ausstattung, gegen Aufpreis. ⁸www.van-of-the-year.com. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,9 L/100 KM,
AUSSERORTS 4,1 L/100 KM, KOMBINIERT 4,4 L/100 KM,
CO₂EMISSIONEN KOMBINIERT 114 G/KM. NACH
VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER
GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE: C

Autohaus Krefelder Straße GmbH
& Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 •
41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21
61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55
• kontakt@ahk-citroen.de • www.citroen-
haendler.de/krefelder-moenchengladbach



[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neugewagagentur, [V]=Verkaufsstelle

GEYR
Gebäudereinigung
Fon: 0 21 66 / 98 70 40
www.geyr.gmbh

**Reinigung am
und im Gebäude!**
The Clean Solution



Der Kick zum Traumjob

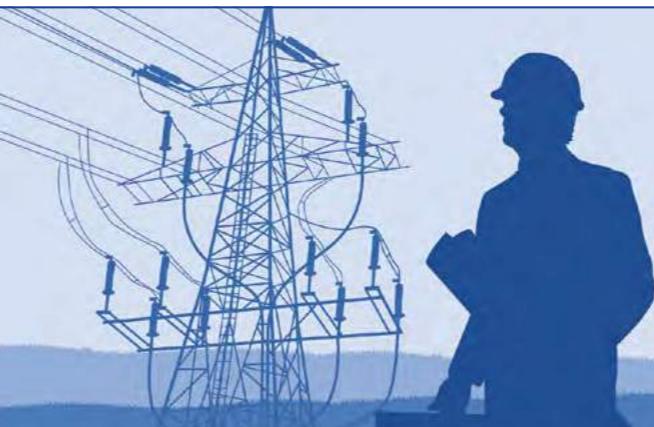
Jeder kennt es, jeder kann es und wirklich jeder hat es schon einmal gespielt: Tischfußball. Neu ist, das Spiel dafür zu nutzen, Schüler und Arbeitgeber miteinander in Kontakt zu bringen. Der erste „Karriere Kick Mönchengladbach“ fand am 2. Oktober im MINTO statt.

Die lockere Atmosphäre, viele gutgelaunte Teilnehmer und Attraktionen wie der XXL-Kicker haben aus der Premiere des völlig neuartigen Recruiting-Formats einen großen Erfolg gemacht. Die Organisatoren WFMG, MGconnect, Arbeitsagentur und Stadt Mönchengladbach hörten viele Komplimente der ausbildenden Unternehmen, denen die Nachwuchssorgen auf den Nägeln brennen und die händeringend nach Anknüpfungspunkten zur Schülerschaft suchen. Aus dem Handwerk nahmen Kreishandwerksmeister Frank Mund, Elektro-Global-Player Hepp-Schwamborn sowie die Autohäuser Faba und Herbrand teil. Sascha Jöcken und Reinhard Peters von Hepp-Schwamborn hoben hervor, dass während des Kickens schon ein guter Austausch mit den Schülern stattfinden konnte. Nachdem man so bereits erste Interessen abgeklopft hatte, war dann später am Stand die Möglichkeit gegeben, die Gespräche zu vertiefen. Sie fanden die Idee sehr gut und meinten, dass man in dieser lockeren Atmosphäre besser



in Kontakt kommt, als es bei anderen Infoveranstaltungen zur Berufsorientierung der Fall ist. Kristina Mertens, Referentin für Aus- und Weiterbildung bei Herbrand, hat dieselben Vorteile des Konzepts erwähnt und meinte zudem, dass die Schüler durch den Eventcharakter länger vor Ort bleiben und durch die zufällige Auslosung der Spielpartner auch mit vielen Unternehmen in Kontakt kommen könnten. Bei anderen Events sei die Hemmschwelle oft sehr hoch, so dass die Schüler häufig an den Ständen der Unternehmen vorbeilaufen und nur Infomaterial einsammeln würden. Das direkte Gespräch war beim Karriere-Kick eher möglich – und das Ganze mit Spaß auf beiden Seiten. Das hat die Veranstaltung aus ihrer Sicht für Schüler und Unternehmer angenehmer und abwechslungsreicher gemacht, weil hier beide gefordert waren, miteinander in Kontakt zu kommen.

► Mehr zum Konzept und mehr Fotos: karriere-kick-mg.de



Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- KNX, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software
- Elektro-Mobilität

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

WFMG
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MÖNCHENGLADBACH GMBH

MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke

TATKRAFT
FÜR'S HANDWERK.

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de

So wird KAoA auch für Betriebe ein Gewinn

Die Schüler aller Schulformen am Mittleren Niederrhein durchlaufen ab der 8. Klasse das systematische Programm „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ zur Berufsorientierung, um erste Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu erlangen. Ein wichtiger Baustein sind in der 8. Klasse die sogenannten Berufsfelderkundungen, eine Art „Schnupperpraktikum“ in Unternehmen. 2019 finden sie vom 6. bis zum 10. Mai und vom 24. bis zum 28. Juni statt.

Zum KAoA-Programm wurde im Internet das Portal **fachkräfte-für-morgen.de** eingerichtet. Schüler suchen dort aktiv nach Angeboten von Unternehmen. Deshalb sollten auch Ausbildungsbetriebe das Buchungsportal nutzen, um frühzeitig auf sich und

ihre Branche aufmerksam zu machen und dann ebenso frühzeitig ihren zukünftigen Fachkräftenachwuchs kennenzulernen.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und IHK Mittlerer Niederrhein laden am

Donnerstag, 10. Januar 2019, um 14 Uhr im Terrassensaal der IHK, Bismarckstr. 109, 41061 Mönchengladbach

zu einer Informationsveranstaltung ein, um allen Nachwuchsförderern persönlich aufzuzeigen, wie sie das Buchungsportal nutzen und Berufsfelderkundungen anbieten können. Anmeldung im Internet: mittlerer-niederrhein.ihk.de/19052

Präsentation des NRW-Handwerks am 30. März 2019 in Den Haag

Deutsches Know-how ist in den Niederlanden gefragt. Insbesondere private Immobilienbesitzer streben nach energieeffizienten Lösungen, ausgesuchten Baumaterialien und hochwertigen Handwerksleistungen.

Die erstmalig in Den Haag ausgerichtete Leistungsschau am 30. März 2019 bietet NRW-Unternehmen der Bau- und Ausbau gewerke die Möglichkeit, diese Marktformationen aus unmittelbarer Nähe zu erfahren und sich in einer gemeinsamen Ausstellung vor potentiellen Privatkunden zu präsentieren. Darüber hinaus können Kontakte zu niederländischen Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmen geknüpft werden.

Den Haag ist eine attraktive Metropole, die Teil des Ballungsraums Randstad mit 8 Mio. Einwohnern darstellt, davon 10.000 Deutsche. Zudem haben viele deutsche Institutionen hier ihren Sitz. Alter Gebäudebestand bietet Chancen für Unternehmen in den Bereichen Sanierung und Denkmalpflege. Die Stadt fördert Nachhaltigkeitsprojekte für private Immobilienbesitzer.

Programm

Anreise am Freitag, 29.03.2019. Dann erstes Briefing über niederländische Besonderheiten im Bau-/Ausbau gewerbe, kulturelle Merkmale sowie ein gemeinsames Abendessen. Samstag, 30.03.2019: Ausstellung der Teilnehmer in der Internationalen Deutschen Schule in Den Haag. Am späten Nachmittag individuelle Heimreise.

Teilnahme

Der Preis für die Teilnahme am Fachprogramm beträgt 200 Euro zzgl. USt. Nimmt von einem Unternehmen mehr als eine Person teil, so erhöhen sich die Teilnehmerbeiträge für jede zusätzliche Person jeweils um den halben Beitrag (100 Euro zzgl. USt.). Die individuellen Reise- und Verpflegungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter t1p.de/NRW-Handwerk-DenHaag2019 Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2019. Weitere Informationen bietet die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Düsseldorf, Marie-Theres Sobik, Tel. 0208 8205558, international@hwk-duesseldorf.de

Kompetenzanforderung an Dübelmonteure

Bei der Montage von Dübelbefestigungen stellt sich häufig die Frage, ob ein Dübel mit oder ohne Zulassung verwendet werden soll, das heißt ob der Dübel im bauaufsichtlich relevanten Bereich eingebaut wird. Für Sicherheitsfenster oder Brandschutzelemente sind Dübel mit Zulassung erforderlich, und darüber hinaus muss die entsprechende Kompetenz der Monteure sichergestellt sein. Der Auftraggeber kann dafür sogar einen Nachweis fordern.

Die Würth Akademie hat für Fragen wie diese ein eigenes Schulungsprogramm entwickelt. In dessen Rahmen wird mit dem „zertifizierten Befestigungstechniker“ auch ein Abschluss angeboten, der der Nachweispflicht bei Aufträgen oder Ausschreibungen standhält. Das Unternehmen hält die Qualifizierung so hoch, dass auch die eigenen Mitarbeiter zertifiziert werden – wie Emanuel Gühne und Palasi de la Calle in der Würth-Niederlassung Mönchengladbach-Neuwerk (Foto).

Die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt hat das Thema aufgenommen und einen Trainer der Würth Akademie eingeladen, am

Freitag, 1. Februar 2019, in der Lehrwerkstatt am Platz des Handwerks Mönchengladbach eine kompakte Einführung in die moderne Dübeltechnik

zu geben. Für das „richtige“ Setzen des „richtigen“ DüBELs werden unter anderem die Einflüsse Verankerungsgrund, Umgebungsbedingungen, Größe und Richtung der auftretenden Belastung erläutert. Außerdem werden im Seminar Dübel sowohl mit als auch ohne Zulassung für Verankerungen in Beton, Mauerwerk, Porenbeton und Plattenwerkstoffen vorgestellt.

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister. Für Mitglieder der Tischler-Innung ist die Teilnahme kostenfrei. Interessenten anderer Innungen melden sich bitte bei



Foto: Julia Vogel

Barbara Herzberg in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach, Tel. 02161 4915-25, herzberg@kh-mg.de

Ehrenamtliche Richter aus dem Handwerk

Alle fünf Jahre beginnt eine neue Amtsperiode für die ehrenamtlichen Richter an den Arbeitsgerichten. Zum Jahresende 2018 und zum Jahresbeginn 2019 wurden zwei Unternehmer aus dem Kreis der Mitglieder der Kreishandwerkerschaft neu berufen:

Roger Kemp mit Wirkung vom 1. Dezember 2018 auf die Dauer von fünf Jahren zum ehrenamtlichen Richter beim Arbeitsgericht Mönchengladbach. Die Amtszeit endet am 30. November 2023.

Timo Quade mit Wirkung vom 1. Februar 2019 auf die Dauer von fünf Jahren zum ehrenamtlichen Richter beim Arbeitsgericht Mönchengladbach. Die Amtszeit endet am 31. Januar 2024.

Die Berufungen wurden gemäß § 20 des Arbeitsgerichtsgesetzes von der Präsidentin des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf Brigitte Göttling vorgenommen.

HERMANNS
BLITZSCHUTZBAU
GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutz-einrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenerstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 4x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Vervet
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

Optima

BADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

www.schmidt-mg.de

M SAUTNER GMBH LASERTECHNIK

BLECHVERARBEITUNG
LÄRMSCHUTZ
METALLBAU
EDELSTAHL
STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH
Geneickener Str. 56
41238 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22
Fax: 0 21 66 / 24 91 70
Mail: info@sautner-lasertechnik.de
Web: www.sautner-lasertechnik.de

Unsere Lagersysteme

A photograph showing a large industrial storage facility with multiple levels of shelving units filled with various materials. A red diagonal banner across the top left corner reads "Unsere Lagersysteme".

Ihre Kommissionen

A photograph showing several pallets stacked with various materials, likely steel or aluminum sheets, in an outdoor or warehouse setting. A red diagonal banner across the top right corner reads "Ihre Kommissionen".

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglichem Lieferbereitschaft.

pohle
Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

Neues Kleinflottenmodell für drei bis neun Fahrzeuge

Die SIGNAL IDUNA hat zum 1. Oktober neue Kraftfahrttarife auf den Markt gebracht. Speziell für klein- und mittelständische Handwerksbetriebe ergeben sich daraus Möglichkeiten, den Versicherungsschutz des Fuhrparks auszuweiten und dennoch Beiträge einzusparen.



Foto: SIGNAL IDUNA

Für Handwerksunternehmen, die jeden Tag unterwegs sind, zum Kunden fahren, Mitarbeiter ans Steuer ihrer betriebseigenen Kraftfahrzeuge setzen und Arbeitsmaterial transportieren, bietet die SIGNAL IDUNA schon seit Langem einen breit aufgestellten Rundum-Versicherungsschutz. Neu hinzugekommen ist jetzt ein maßgeschneidertes Angebot für Betriebe mit drei bis neun Fahr-

Neue Regionalklassen für 11 Millionen Autofahrer

Nach der neuen Regionalstatistik des GDV profitieren zukünftig knapp 5,4 Millionen Autofahrer in 63 Bezirken von besseren Regionalklassen in der Kfz-Haftpflichtversicherung; rund 5,5 Millionen Fahrer in 55 Bezirken werden heraufgestuft. In 295 Zulassungsbezirken beziehungsweise für knapp 30 Millionen Kfz-Haftpflichtversicherte bleibt es bei den Regionalklassen des Vorjahres. Grundsätzlich gilt: Je besser die Einstufung in der Regionalklasse, desto günstiger wirkt es sich auf den Versicherungsbeitrag aus.

zeugen: das Kleinflottenmodell. Seine Vorteile liegen in besonderen Schadenfreiheitsrabatten, attraktive Sonderkonditionen und einer einfachen Betragsberechnung. Es gilt für folgende Fahrzeuge: Pkw, Lieferwagen, Lkw, Verkaufsfahrzeuge, Wohnmobile, Anhänger und Arbeitsmaschinen.

Das neue Kraftfahrttarif-Angebot ist modular aufgestellt. Dadurch kann sich der Handwerksbetrieb die Leistungen für seinen Fuhrpark frei nach Bedarf aussuchen. Das Kleinflottenmodell bietet als Zusatzleistungen beispielsweise Versicherungsschutz auch bei Eigenschäden sowie bei Brems-, Betriebs- und Bruchschäden, und darüber hinaus Neuwert- beziehungsweise Kaufwertentschädigung innerhalb der ersten 12 Monate. Für den Geschäftsführer ist eine Sondereinstufung möglich, wodurch sich in vielen Fällen eine deutliche Beitragserspartnis erzielen lässt.

► Ansprechpartner für diese wie auch alle weiteren Dienstleistungen der SIGNAL IDUNA im Haus des Handwerks Mönchengladbach ist Thomas Höpfner, Tel. 0172 8432655, thomas.hoepfner@signal-iduna.net

In Mönchengladbach hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur ein Wert geändert: In der Kfz-Vollkasko ist die Regionalklasse von 6 wieder zurück auf 5 gesunken. Das bedeutet eine bessere Schadenbilanz. In die Kaskoversicherung fließen örtliche Besonderheit wie Diebstahlhäufigkeit, Sturm- und Hagelschäden und die Anzahl der Wildunfälle mit ein. Für den Anstieg des Vollkasko-Werts im Vorjahr zeichnete unter anderem das Tiefdruckgebiet Neele verantwortlich, das in der Nacht auf den 1. Juli 2016 Hagelkörner in der Größe von Golfbällen über Mönchengladbach abwarf.

Das scharfe Schwert des Widerrufs

Bei einer Vielzahl von Verträgen im Bauhandwerk steht dem Verbraucher ein 14-tägiges Widerrufsrecht zu. Wenn er darüber nicht oder nicht ausreichend belehrt wird, läuft keine Widerrufsfrist an und kann er den Vertrag noch deutlich später widerrufen.



Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Das Widerrufsrecht des Verbrauchers ist nicht erst seit der Novellierung des Baurechts, welche Anfang des Jahres 2018 in Kraft getreten war, eine ernstzunehmende Waffe des Verbrauchers, sich den Vertragsschluss nochmals anders zu überlegen. Nach dem Willen des Gesetzgebers steht dem Verbraucher praktisch bei jedem Vertrag mit einem Unternehmer, der nicht in den Räumlichkeiten des Unternehmers geschlossen wurde, ein Widerrufsrecht zu. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt mit dem Vertragsschluss. Wichtig ist, dass eine Belehrung über das Widerrufsrecht vor Vertragsschluss erfolgen muss. Unterbleibt dies, kann dies auch nicht nachträglich nachgeholt werden. Von ganz erheblicher praktischer Bedeutung sind die Fälle, bei denen durch den Unternehmer Leistungen erbracht werden und die Widerrufsfrist noch nicht abgelaufen ist. Widerruft der Verbraucher den Vertrag, kann dem Unternehmer für die bis dahin erbrachte Leistung ein Werterlass zustehen.

Der Bundesgerichtshof hatte am 30.08.2018 zu entscheiden, ob ein Verbraucher seine Anzahlung in Höhe von rund 12.000 Euro

für die Errichtung eines Senkrechtlifts an der Hausfassade nach erfolgtem Widerruf zurückfordern könne. Der BGH gab dem Verbraucher recht. Der Unternehmer hatte den Verbraucher nicht über die Bedingungen, die Fristen und das Verfahren für die Ausübung des Widerrufsrechts unterrichtet. In diesem Fall erlischt das Widerrufsrecht erst nach 12 Monaten und 14 Tagen. Wegen der fehlenden Belehrung steht dem Unternehmer auch kein Wertersatzanspruch für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen zu. Der Unternehmer hat somit sämtliche Leistungen umsonst erbracht.

Bei Vertragsschluss sollte man sich als Unternehmer klarmachen, ob ein Widerrufsrecht des Verbrauchers besteht. Über ein solches ist der Verbraucher zu informieren, was aus Beweiszwecken unbedingt dokumentiert werden sollte. Beginnt der Unternehmer vor Ablauf des Widerrufsrechts mit Arbeiten, muss der Verbraucher darüber hinaus informiert werden, dass er im Falle des Widerrufs Wertersatz schuldet. Ansonsten besteht das ganz erhebliche Risiko, vollständig umsonst zu arbeiten.



Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.

The screenshot shows the app's home screen with a photo of the woman from the portrait above. Below the photo are several menu items: 'Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen', 'Wissenswertes zum Nachschlagen', 'Erklär-Videos und nützliche Tipps', and 'Berechnungsprogramme und vieles mehr'. At the bottom, there are links for 'Aktuelles', 'Infothek', 'Steuertermine', and 'Das Kanzlei'. The footer contains the address 'Druckerstraße 8a, 41238 Mönchengladbach' and the phone number 'Fon +49 2166 / 9160-0'.

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)



**VERTRAUEN SIE
AUCH UNSEREM
HANDWERK**

RECHTLICHE LÖSUNGEN
UNTER EINEM DACH

DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Baurechtsmodernisierungsgesetz:

Was ändert sich ab dem 1. Januar 2019?



Am 12.07.2018 hat der nordrhein-westfälische Landtag das Gesetz zur Modernisierung des Bauordnungsrechts in Nordrhein-Westfalen (BauModG NRW) beschlossen. Ziel ist es, den Wohnungsbau deutlich zu erleichtern. Die neue Bauordnung tritt in ihren wesentlichen Teilen am 01.01.2019 in Kraft.

Von: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
ha@KornVitus.de

Die nunmehr beschlossene Novellierung des nordrhein-westfälischen Baurechts hat eine lange Vorgeschichte. Bereits im Jahre 2016 hatte der Landtag noch unter der alten rot-grünen Landesregierung umfangreiche Änderungen der Bauordnung beschlossen, die am 28.12.2017 in Kraft treten sollten. Bekanntermaßen fand zwischenzeitlich im Mai 2017 die Landtagswahl statt, in deren Folge es zu einem Regierungswechsel gekommen ist. Die neue Landesregierung hielt nicht an den beschlossenen Änderungen des Baurechts fest, sondern beschloss ein Moratorium der Novellierung des Baurechts für ein Jahr. Dieses Moratorium sollte insbesondere einer umfangreichen Überarbeitung des Baurechts dienen.

Das abschließende Ergebnis liegt nunmehr vor. Der Referentenentwurf stammt vom 21.12.2017, der Regierungsentwurf vom 13.03.2018. Es wird ausdrücklich das Ziel verfolgt, das Bauen zu vereinfachen.

Die wesentlichen Änderungen stellen sich wie folgt dar:

Abstandsflächenrecht

Das Abstandsflächenrecht wird in einigen wesentlichen Punkten geändert. Das sogenannte „Schmalseitenprivileg“, wonach bei Außenwänden mit nicht mehr als 16 Metern Länge nur die Hälfte (0,4 H) der sonst üblichen Abstandsfläche (0,8 H) erforderlich ist, mindestens jedoch drei Meter, wird als Sonderfall abgeschafft. Stattdessen bildet dies nunmehr den Regelfall. Denn künftig beträgt die Tiefe der Abstandsflächen im Grundsatz immer nur 0,4 H, mindestens aber drei Meter. Hierdurch wird ein verdichtetes Bauen ermöglicht.

HAHNEN
Alles rund um den Gabelstapler

- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Service und Ersatzteile
- Vermietung
- Fahrerschulung

Arnoldstraße 68 Telefon 02152 / 9106980
47906 Kempen Telefax 02152 / 53722 www.hahnen-gabelstapler.de

Noch geringere Abstände (0,2 H) gelten für Industrie- und Gewerbegebiete, wobei auch hier ein Mindestabstand von drei Metern zu beachten ist. Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften können abweichende Regelungen treffen.

Barrierefreiheit

Künftig müssen Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen barrierefrei und eingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sein. Es ist offenbar zudem beabsichtigt, die DIN 18040-2 (Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 2: Wohnungen) auch in Nordrhein-Westfalen durch entsprechenden Ministerialerlass förmlich einzuführen.

Stellplatzpflicht

Zunächst verbleibt es bei der Verpflichtung eines jeden Bauherren, notwendige Stellplätze herzustellen (§ 48 Abs. 1 BauO NRW n.F.). Das Landesbauministerium erhält hierzu die Ermächtigung, die Zahl der notwendigen Stellplätze sowie weitere Einzelheiten durch Rechtsverordnung zu regeln (§ 48 Abs. 2 BauO NRW n.F.). Die Gemeinden können allerdings durch kommunale Satzung umfassende eigene Regelungen treffen. Diese Ermächtigung bezieht sich beispielsweise darauf, ob überhaupt Stellplätze verlangt werden. Auch kann die Gemeinde die Herstellungspflicht für Stellplätze auf bestimmte Stadtteile begrenzen.

Baugenehmigungsverfahren

In verfahrensrechtlicher Hinsicht wurden zunächst die Vorhaben ausgedehnt, für die von vornherein kein Baugenehmigungsverfahren erforderlich ist. Dies betrifft in erweitertem Umfang beispielsweise Garagen. Darüber hinaus sind Abrissvorhaben künftig nur noch anzeigen-, nicht aber genehmigungspflichtig.

Fazit

Ob die neue Bauordnung das Bauen künftig tatsächlich vereinfachen und verbilligen wird, muss sich in der Praxis zeigen. Positiv zu bewerten ist mit Sicherheit die Tatsache, dass eine Angleichung an die Regelungen der Musterbauordnung insbesondere beim Abstandsflächenrecht erfolgt.

Was heißt „H“? Die Abstandsflächen werden aus den umgeklappten Außenwänden eines Gebäudes gebildet, wobei die Tiefe der Abstandsfläche um einen bestimmten Faktor reduziert wird. Die Musterbauordnung geht dabei von der Wandhöhe H aus. Zu dieser Höhe H wird die Höhe von Dachflächen bis zu einer Neigung von 70 Grad zu einem Drittel, bei mehr als 70 Grad Neigung voll hinzugerechnet.

Reizthema: Straßenbaubeiträge

Während im NRW-Landtag ein Antrag scheiterte, Grundeigentümer künftig von Kosten für die Straßenerneuerung vor ihrer Haustür auszunehmen, fordern die Baugewerblichen Verbände die Einführung eines wiederkehrenden, überschaubaren Anliegerbeitrags.

Am 14. November stellte die SPD im Landtag den Antrag, die Straßenbaubeiträge für Grundeigentümer per Gesetz abzuschaffen. Die AfD schloss sich ihren Forderungen an, CDU und FDP sprachen sich lediglich für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung, Härtefallregelungen und Möglichkeiten zur Abwälzung der Straßenausbaubeiträge aus. Die Grünen schlugen eine Höchstgrenze für Ausbaubeiträge vor und forderten Transparenz bei der Festsetzung der Gebühren.

Bauministerin Ina Scharrenbach sagte dazu: „Wir wissen, dass es Unbill gibt.“ Deshalb müssten auch Lösungen gefunden werden. Allerdings seien die Beiträge in den vergangenen 20 Jahren stetig gesunken, weil Städte und Gemeinden angesichts des Unmuts der Bürger sehr genau überlegten, ob sie die Beiträge überhaupt abrechnen sollten.

Ein Blick in die Republik: In Hamburg, Berlin und zuletzt in Bayern wurden die Straßenbaubeiträge wieder abgeschafft; Baden-Württemberg hat die Beiträge nie erhoben.

Angesichts der aktuellen politischen Diskussion erinnern die Baugewerblichen Verbände und der Straßen- und Tiefbau-Verband NRW an den Vorschlag, wiederkehrende Beiträge einzuführen: Die Anlieger von abgegrenzten Stadtbezirken zahlen Jahr für Jahr eine – dann natürlich in der Summe deutlich geringere – Abgabe für den Unterhalt der Straßen in ihrer Nachbarschaft. Die CDU-Landtagsfraktion hatte 2013 einen entsprechenden Gesetzentwurf eingereicht. Er solle jetzt wieder aufgegriffen werden, so der Vorsitzende des Straßen- und Tiefbau-Verbands, Joachim Selzer, und BGV-Hauptgeschäftsführer Lutz Pollmann.

Die Kritik an der jetzigen Praxis entsprach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) richtet sich daran, dass bei Baumaßnahmen einmalig recht hohe Zahlungen von den Anliegern gefordert werden. Es wird dazu immer wieder über Fälle berichtet, bei denen vor allem ältere Haubesitzer in finanzielle Probleme kommen.

Die Baugewerblichen Verbände NRW bemühen sich bereits seit Längerem, die wiederkehrenden Beiträge auf die politische Tagesordnung zu bringen. Sie reagieren damit auf eine immer wieder zu beobachtende Situation: An vielen kommunalen Straßen besteht ein akuter Erneuerungsbedarf, den auch die Bürger sehen. Doch in dem Moment, in dem sie sich der teilweise erheblichen finanziellen Belastung bewusstwerden, die ein Ausbau nach sich ziehen würde, kommt es in sehr vielen Fällen zu einem Sinneswandel: Der vorher bemängelte Zustand der Straße vor der Haustür wird dann als doch nicht so schlecht eingestuft und der Ausbau abgelehnt. Die Kommunalpolitiker folgen dann zumeist diesem Protest.

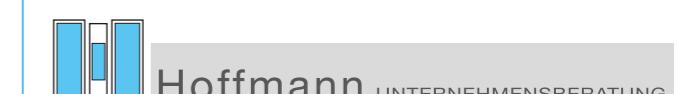
Abhilfe könnten die von den BGV vorgeschlagenen kontinuierlichen Zahlungen der Anlieger bringen, als Finanzierungsmittel für Erneuerungs-, Erhaltungs- und Ausbaumaßnahmen. Städte und Gemeinden könnten so in die Lage versetzt werden, ihre Straßen in einem besseren Zustand zu halten.



Mit dieser Einschätzung und auch mit der durch ein juristisches Fachgutachten untermauerten Bewertung der Rechtmäßigkeit wiederkehrender Straßenausbaubeiträge standen und stehen die Baugewerblichen Verbände keineswegs alleine. Eine Anhörung vor dem damaligen Landtags-Ausschuss für Kommunalpolitik Ende 2013 hatte vielmehr eine große Übereinstimmung der Sachverständigen ergeben. Auch das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, derartige Beiträge seien zulässig. Es gibt diese Regelung auch bereits in mehreren Bundesländern.

Der dem BGV-Vorschlag folgende Gesetzentwurf der CDU-Landtagsfraktion war 2017 von der damaligen Mehrheit von SPD und Grünen abgelehnt worden – bei Enthaltung der FDP. „Die heutige CDU-FDP-Koalition sollte diesen Text wieder aus der Schublade hervorholen und zügig verabschieden“, fordern Selzer und Pollmann für das NRW-Straßenbaugewerbe. Die „Ratenzahlungen“ der Bürger könnten damit Hilfe bringen angesichts des „enormen Sanierungsstaus bei der Verkehrsinfrastruktur“. Andererseits würden sie aber mit der Finanzkraft der Anlieger vergleichsweise schonend umgehen.

Foto: Sandor Jackai - Fotolia



Fachkundige und seriöse Beratung und Unterstützung

- Existenzgründungsberatung
- Businessplan / Finanz- / Rentabilitäts- + Liquiditätsplan
- Beratung zu öffentlichen Fördermitteln + Zuschüssen
- Finanzierungsberatung und -vermittlung

Herbert Hoffmann

Sparkassendirektor a. D. / Rechtsbeistand
www.hoffmann-ub.de / Tel.: 02161-677836

Anzeigepflichten bei Schenkungen und Erbschaften



Wer Vermögen erbt oder geschenkt bekommt, muss das innerhalb von drei Monaten dem Finanzamt mitteilen. Auch Banken, Versicherungen und Behörden melden Todesfälle an den Fiskus. Es hat also keinen Zweck, den Finanzbehörden etwas zu verschweigen.

Von: Michael Heldens, Steuerberater, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.)

Schenkung

Jeder Erwerb, der der Schenkungsteuer unterliegt, ist sowohl vom Schenker als auch vom Beschenkten innerhalb von drei Monaten, nachdem die Schenkung ausgeführt ist, beim zuständigen Finanzamt anzugeben. Die Anzeige ist nicht erforderlich, wenn die Schenkung notariell oder gerichtlich beurkundet wurde.

Die Anzeige sollte folgende Angaben enthalten:

- Vor- und Familienname, sowie Anschrift des Schenkens und des Beschenkten
- Zeitpunkt der Ausführung der Schenkung
- Gegenstand und Wert der Schenkung
- Persönliches oder Verwandtschaftsverhältnis des Beschenkten zum Schenker
- Frühere Zuwendungen des Schenkens an den Beschenkten

Für Schenkungen schreibt das ErbStG ein zweistufiges Verfahren vor, bestehend aus Anzeigepflicht und Erklärungspflicht.

Stufe 1 – Anzeigepflicht: Eine Schenkung ist dem Finanzamt anzugeben. Erwerber und Zuwendender sind anzeigepflichtig. Die Anzeigepflicht für den Erwerber beträgt drei Monate ab Kenntnis von seinem Erwerb. Es ist auf die korrekte inhaltliche Anforderung der Anzeige zu achten.

Stufe 2 – Erklärungspflicht: Eine Schen-

kungsteuererklärung ist nur auf Verlangen des Finanzamts erforderlich. Die Frist muss mindestens einen Monat ab Bekanntgabe der Aufforderung betragen. Ein Verstoß gegen die Anzeigepflicht oder die Erklärungspflicht ist mit steuerstraf- und bußgeldrechtlichen Risiken verbunden.

Erbschaften

Jeder Erwerb, der der Erbschaftsteuer unterliegt, ist vom Erben innerhalb von drei Monaten, nachdem er von dem Vermögensanfall Kenntnis erlangt hat, dem zuständigen Finanzamt anzugeben.

Aktuell besteht eine Anzeigepflicht in allen Fällen, in denen zum Erwerb Grundbesitz, Betriebsvermögen, Anteile an Kapitalgesellschaften oder Auslandsvermögen gehören. Daraus folgt, dass auch dann eine Anzeigepflicht besteht, wenn der Erwerb auf einer von einem deutschen Gericht oder einem deutschen Notar eröffneten Verfügung von Todes wegen beruht und sich aus dieser Verfügung das Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser unzweifelhaft ergibt.

Aufgrund der Anzeige sowie weiterer Unterlagen, zum Beispiel Mitteilungen der Banken oder Versicherungsunternehmen, prüft das Finanzamt, ob das Vermögen so hoch ist, dass nach Abzug der persönlichen

Freibeträge eine Steuer festzusetzen ist. Hält das Finanzamt die Abgabe einer Steuererklärung für erforderlich, werden die Beteiligten aufgefordert, innerhalb einer festgesetzten Frist (in der Regel vier Wochen) eine Steuererklärung einzureichen.

Durch eine unterbliebene Anzeige und/oder Nichteinreichung einer Steuererklärung dürfte im Allgemeinen auch der Tatbestand der leichtfertigen Steuerverkürzung und auch gegebenenfalls der Steuerhinterziehung erfüllt sein.

Schenkungsteuerhinterziehung bei der Anzeigepflicht

Durch Nichtanzeige: Zeigt der Erwerber eine Schenkung nicht an, so dass das Finanzamt keine Schenkungsteuererklärung anfordert, kann dies bereits den Tatbestand einer Steuerhinterziehung durch pflichtwidrige Unterlassen nach § 370 Abs.1 Nr. 2 AO erfüllen. Die Anzeigepflicht ist auch für den Zuwendenden im Hinblick auf mögliche steuerstrafrechtliche Konsequenzen nicht unproblematisch. Ausreichend ist es, wenn das zuständige Finanzamt eine Anzeige erhält. Die Abgabe einer weiteren Anzeige ist dann nicht erforderlich. Für den Schenker entfällt die Anzeigepflicht, wenn der Beschenkte den Erwerb ordnungsgemäß angezeigt hat.

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss • Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Steuererklärungen und Steuerberatung

Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach

Telefon: 02161 - 495090
Telefax: 02161 - 495091

- Sanierungsberatung Insolvenzprophylaxe
- Insolvenzberatung
- Verbraucher Insolvenzverfahren
- Unternehmensplanungen / Fortführungskonzepte

MH
Michael Heldens
Steuerberatungsgesellschaft mbH

steuerkanzlei@heldens.de
www.heldens.de



FACHBERATER
für Sanierung und
Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)
Michael Heldens

Durch unrichtige Anzeige: Darüber hinaus kann eine Steuerhinterziehung in Form von aktivem Handeln durch unrichtige Angaben bei der Anzeige nach § 370 Abs. 1 Nr. 1 AO verwirklicht sein. Auf Grundlage der Anzeige prüft das Finanzamt, ob eine Steuererklärung angefordert wird.

Schenkungsteuerhinterziehung bei der Erklärungspflicht

Durch Nichtabgabe der Schenkungsteuererklärung: Gibt der Steuerpflichtige trotz Aufforderung des Finanzamts keine Schenkungsteuererklärung ab, kann dies eine Steuerhinterziehung durch Unterlassen darstellen. Bei unterlassener Erklärung ist wie bei der Nichtanzeige für die Vollen dung auf den Zeitpunkt der fiktiven Veranlagung abzustellen.

Durch unrichtige oder unvollständige Angaben: Der besonders paxisrelevante Fall ist, dass im Rahmen der Schenkungsteuererklärung unrichtige Angaben gemacht werden. Unvollständige Angaben können auch im Vorfeld einer Schenkungsteuererklärung bereits den Tatbestand einer Steuerhinterziehung erfüllen. Die Verantwortung dafür lässt sich nicht mit dem Steuerberater teilen oder ganz auf ihn übertragen.

Ein Beispiel: Ehemann M schenkt seiner Ehefrau F Bargeld in Höhe von einer Million Euro und seinen hälftigen Miteigentumsanteil am Einfamilienhaus. M teilt seinem Steuerberater nach Anforderung einer Schenkungsteuererklärung nur die Zuwendung des Miteigentumsanteils mit und verschweigt das Bargeld. Der Steuerberater erstellt daraufhin die Schenkungsteuererklärung und übermittelt sie an das Finanzamt. In diesem Fall verbleibt die Verantwortung für die Steuerhinterziehung in Gänze beim Steuerpflichtigen, der das überlegene Wissen hat. Der Steuerberater hingegen macht sich nicht strafbar.

Fazit:

Jedem Steuerpflichtigen ist dringend anzuraten, die Anzeige- und Erklärungspflichten nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, da die nicht angezeigten oder zu spät angezeigten Schenkungen, die die Freibeträge übersteigen, den Tatbestand der Steuerhinterziehung erfüllen.

Steuerlich problematisch ist, dass nicht angezeigte Schenkungen und Erbschaf ten steuerlich nicht verjähren. Hier beginnt die Verjährung erst mit Ablauf des Jahres, in dem das Finanzamt Kenntnis von dem Vorgang erlangt(e).



Business Leasing für Siegertypen: schon ab 99 € mtl.², ohne Sonderzahlung.

SEAT Ateca.

Der SEAT Ateca ist ausgezeichnet: als Firmenauto des Jahres 2018.¹ Und damit ist er wie gemacht für Siegertypen. Außerdem überzeugt der SEAT Ateca als Firmenwagen mit vielen optionalen Ausstattungshighlights wie Top-View-Kamera³, Full Link-Technologie⁴, Wireless Charger^{3,5} u.v.m.

SEAT FOR BUSINESS.
Ihre Ziele sind unser Antrieb.



SEAT CARE

Ab 0,99 € mtl.⁶ sorgenfrei unterwegs mit Wartung & Verschleiß. Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ateca 1.6 TDI, 85 kW (115 PS): innerorts 5,2, außerorts 4,2, kombiniert 4,6 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 120 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹ Firmenauto des Jahres 2018 in der Kategorie „Importsieger Kompakte SUV“. Weitere Informationen finden Sie unter www.firmenauto.de/fajd. ²99,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für den SEAT Ateca 1.6 TDI, 85 kW (115 PS), auf Grundlage der UVP von 23.294,12 € bei 24 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km, 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 31.12.2018 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingraten kann abhängig von der Netto-UPE, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt.

³ Optional ab Ausstattungsvariante Style. ⁴Optional ab Ausstattungsvariante Reference. ⁵Informationen über kompatible Mobiltelefone erhalten Sie bei Ihrem SEAT Partner oder unter www.seat.de. ⁶Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. 0,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Ateca. Bei einer Gesamtaufleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 14 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtaufleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 31.12.2018 gültig und gilt nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Nähere Informationen bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS TÜRK GMBH & CO. KG SEAT MÖNCHENGLADBACH-WEST

Erkelenzer Str. 32, 41179 Mönchengladbach
Tel: +49 2161 58855-0 Fax: +49 2161 58855 55
www.seat-mg-west.de seat@autohaustuerk.de



**Das Realisationsteam der KREIHA INFO
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr.**

**Bei unseren Geschäftspartnern bedanken wir uns
herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit
in den vergangenen zwölf Monaten.**

Das Engagement des Teams vom Tiergarten Mönchengladbach hat uns in diesem Jahr zu einer Spende für den aktiven Tierschutz inspiriert. Wir verzichten auf Geschenke zu Weihnachten und leisten einen Beitrag zur Pflege der Gehaubten Kapuziner-Affen.

Mit ihrer Vitalität und ausgefeilten Mimik versprühen sie eine Lebensfreude, die uns stets aufs Neue berührt.

Herzlichst Ihre
Julia Kreuteler, Redaktion
Jochen Schumm, Anzeigen
Ulrich Schumm, Grafik

Unser Patentier wurde von Isabella Raupold fotografiert. Danke an Tiergartenleiterin Dr. Katrin Ernst für die Einwilligung und den gut behüteten Zugang zum Gehege.

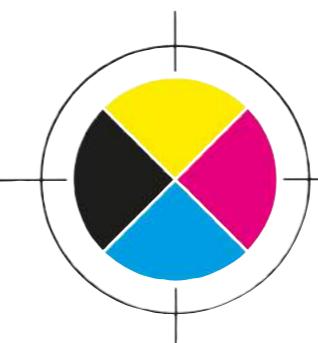


GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 **Gladbacher Bank**



– seit 1919 –
**WEIDENSTRASS
DRUCKEREI**

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen
Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 698 3833
udo.gau@signal-iduna.de


VERSORGUNGSWERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

NEW'

Wir kümmern uns.

Marc-André M.
Energienaher
Dienstleistungen

Wir kümmern uns um E-Mobilität.

Auch wenn Sie heute noch tanken, kümmern wir uns bereits jetzt um den Ausbau der regionalen Ladeinfrastruktur und die Entwicklung von Angeboten rund um das Thema E-Mobilität. Heute und morgen.

www.new.de/kuemmern

 [new.niederrhein](#)